

MÄRZ 2006
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost



KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Zeichen der Zeit

Nachwuchs rettet die Sportstadt

MIT DEM SPIELPLAN DES MECKLENBURGISCHEN
STATISTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN



MASSARBEIT



SELEKTIVER RÜCKBAU
ABBRUCH · SCHADSTOFFSANIERUNG

S·A·R / Große

Schadstoffsanierung · Abbruch · selektiver Rückbau

SCHULTENWEG 24 · 19061 SCHWERIN

TELEFON (03 85) 773 3788

BRANDSCHADENSANIERUNG – HOTLINE 0160 96 36 42 06



Friedrich Wilhelm Bluschke
Vorstandsvorsitzender der AOK
Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Leserinnen und Leser,

Hand aufs Herz: Haben Sie Ihre guten Vorsätze für 2006 schon in die Tat umgesetzt? Oder siegte nach zwei Wochen doch wieder die liebe Gewohnheit? Wir haben für Sie das passende Rezept gegen Unlust und Bewegungsmangel. Lassen Sie sich einfach von uns mitreißen, denn wir machen jetzt richtig „Lust auf Gesundheit“. Und wer mit dem einen oder anderen Winterpölscherchen hadert - auch kein Problem. Seien Sie am 8. März unser Gast in Professor Dr. Pudels Gesundheits-Show im Schweriner Kino „Capitol“. Deutschlands bekanntester Ernährungspsychologe kommt zum Start der AOK-Aktion „Lust auf Gesundheit“ nach Mecklenburg-Vorpommern.

Mit seiner großen Multimedia-Show tritt der aus Funk und Fernsehen bekannte Wissenschaftler und Buchautor in den nächsten Wochen in Schwerin, Rostock, Stralsund und Neubrandenburg auf. Denn die Deutschen sind ein Volk der Kalorienzähler geworden. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann in Deutschland haben mindestens eine Diät hinter sich - meistens ohne Erfolg. Millionen Menschen haben sich immer wieder unter Druck gesetzt, sich jeden Bissen verboten, die Freude am Essen verlernt und - nicht wenige - haben schließlich resigniert. Denn trotz der ewigen Diäten gibt es in Deutschland und auch in allen anderen westlichen Industrieländern immer mehr Übergewichtige. 15,9 Millionen Bundesbürger sind inzwischen so dick, dass sie - aus medizinischer Sicht - behandelt werden müssten.

Jedes fünfte Kind bringt zu viel auf die Waage. Doch was passiert? Die Leute essen weiter, machen Diäten, fühlen sich schlecht, essen, leiden... Mit unserer Aktion „Lust auf Gesundheit“ wollen wir diesem Trend entgegensteuern. Zur Auftaktveranstaltung in Schwerin wird Prof. Pudel den Tisch mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen decken - leichtverdaulich und mit Augenzwinkern serviert. Interessant nicht nur für diejenigen, die abnehmen wollen, sondern für jeden, der sich gesund ernähren möchte. Entscheidend ist nämlich nicht wie viel, sondern was man isst. Mit ausgewogener und fettarmer Ernährung, Bewegung und Entspannung macht man auf Dauer eine bessere Figur. Die Gesundheitskasse unterstützt Sie zusätzlich mit vielen praktischen Angeboten, die nicht nur die Pfunde purzeln lassen, sondern auch für mehr Wohlbefinden sorgen.

Um die gesunde Ernährung sinnvoll mit Bewegung zu verbinden, hält die AOK in den nächsten Wochen eine Reihe von Mitmach-Angeboten bereit: Dazu gehören beispielsweise Walkingtreffs, Ernährungskurse für Kinder und Eltern, Aquafitness oder Radtouren. Landesweite Aktionstage wie der AOK-Familientag am 21. Mai im Schweriner Zoo oder der Walking-Day in Neubrandenburg zählen zu den Höhepunkten. Im April startet wieder eine neue Olympiameilen-Aktion. Im letzten Jahr waren 12.000 Mecklenburger und Vorpommern dabei. Machen Sie mit!

Herzlichst,
Ihr

F. W. Bluschke

Titel: Geheime Zeichen im Volleyball: Kathleen Weiß vom Schweriner SSC zeigt „Schneller Angriff über Kopf“

Foto:max

Die Themen



Bewiesen

Schweriner erkennen ihr Trinkwasser am guten Geschmack

Seite 18

Besorgt

Schwerin ringt um sportbegeisterten Nachwuchs

Seite 3

Begrünt

Ausstellungskonzept der BUGA nimmt Formen an

Seite 4

Begeistert

Schlossfestspiele sind auch 2006 Publikumsmagnet

Seite 5

Beurteilt

WGS befragte Mieter zum Wohnen in Schwerin

Seite 7

Beschwingt

BAGGS gibt ein Konzert im Foyer

Seite 9

Bewohnt

Eine faszinierende Wohnanlage entsteht am Faulen See

Seite 17

Begabt

Montessori-Schule fördert besonders schlaue Kinder

Seite 20

Beschlossen

Fractionen im Landtag starten gemeinsamen Aufruf für Toleranz

Seite 22

Betroffen

Diabetes bleibt zu oft unerkannt

Seite 25

Berappelt

Regelmäßiges Laufen ist gar nicht so schwer

Seite 26

hauspost verlost zum Jubiläum 100 Reisen nach Usedom

Alle guten Dinge sind 100



Gewinnspiel

Adresse:
Friedrich-Engels-
Straße 2a,
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist
der 16. Juni. Bitte
mit Telefonnummer!

Lösungswort

Februar:
Apotheke
Die von der AOK
gesponsorten Preise
(Badetuch, Ratgeber
Heilpflanzen, elektrische
Zahnbürste) gehen an:

Leonie Jarosch
Schwerin
(Badetuch)

Ursula Otte
Pinnow
(Ratgeberbuch)

Hans Schmahl
Schwerin
(Elektr. Zahnbürste)

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Schwerin • In drei Monaten ist es soweit: Die *hauspost* erscheint im Juni zum 100. Mal. Und Schuld daran sind Sie! Denn ohne unsere treuen Leserinnen und Leser wäre das beliebte Stadtmagazin gar nicht denkbar. Eine guter Grund, Danke zu sagen, und gleichzeitig Gelegenheit für ein kleines Fazit.

Anfangen hat alles vor neun Jahren - damals noch mit grüner Titelseite. Doch im April 1998 wurde die *hauspost* gelb. Und blieb es bis heute. Ein monatliches Stadtmagazin, von Schwerinern für Schweriner gemacht, das in keinem Haushalt fehlen darf. Im Juni landet es zum 100. Mal kostenlos in den Briefkästen der Stadt und umliegenden Gemeinden - wie gewohnt - in einer Auflage von 62.000 Exemplaren. 62.000 multipliziert mit 100 offenbart ein erstaunliches Ergebnis: 6,2 Millionen! Ein Stapel von knapp zwei Kilometern Höhe oder anders gesagt: Alle bis dahin gedruckten Seiten würden aneinander gelegt eineinhalb mal um den Äquator reichen! Diese vielen Seiten stehen symbolisch auch für die Vielseitigkeit der Themen in der *hauspost*. Das Spektrum reicht von Stadtpolitik, Wirtschaft und Kultur über Sport, Gesundheit und Tourismus bis hin zu Verkehr und sozialen Themen. Für Ihr

Interesse und Ihre Treue möchten sich die Magazinemacher an dieser Stelle von Herzen bedanken. Und zwar mit dem Start der „Aktion 100“! Dahinter steckt ein Gewinnspiel, das 100 Leser für ein gemeinsames Wochenende auf Mecklenburg-Vorpommerns schönste Insel einlädt - nach Usedom ins Kaiserbad Heringsdorf. So viel sei schon jetzt verraten: Bereits die Art und Weise der Hinreise wird spektakulär! Ganz zu schweigen vom einzigartigen Flair des Aurelia Hotels. Erbaut im Stil der berühmten Bäderarchitektur und mit drei Sternen ausgezeichnet, strahlt der historische Bau heute in neuem Glanz. Direkt an der Strandpromenade gelegen, beeindruckt das Hotel mit seinem englischen Ambiente, der exzellenten Küche von Chefkoch Jörg Gleißner, der Bibliothek, dem hauseigenen Kino sowie der exklusiven Wellnessoase mit Innenpool, Beautybereich und Saunalandschaft. Darüber hinaus haben wir noch viele weitere Überraschungen im Gepäck.

Doch ohne Schweiß kein Preis! Von heute an bis zur Juniausgabe der *hauspost* ist Ihre besondere Aufmerksamkeit gefragt. Denn dieses Mal suchen wir kein Lösungswort, sondern eine Zahl. Die Aufgabe finden Sie im nebenstehenden Kasten. Viel Erfolg!



Jagd aufs Mückenbuble

Das vom Volksmund so titulierte Wahrzeichen des Aurelia Hotels in Heringsdorf zeigt einen Jüngling, der nach einem Insekt auf seinem Bein schlägt. In diesem und den kommenden drei *hauspost* Ausgaben, einschließlich der 100. Ausgabe im Juni, verstecken sich jede Menge graue Mückenbubbles. Wieviele werden es insgesamt sein? Schärfen Sie Ihren Jagdblick und zählen Sie mit! Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei von 100 Plätzen bei unserer Leserreise nach Usedom im September. Kleiner Tipp: Auf dieser Seite finden Sie schon das erste kleine, graue Mückenbuble.



Kegeln an der Spitze: Auch Bodo Gäde spielte für den SV Einheit schon in der 1. Bundesliga



Seit Jahren konstant in der 2. Bundesliga: die Faustballer des Eisenbahner Sportvereins

Fotos: max

Sportvereine warten auf sportbegeisterten Nachwuchs

Die Liga der jungen Talente

Schwerin • „Kinder sind unsere Zukunft“ heißt es oft ein wenig pathetisch. Verantwortliche in Sportvereinen der Stadt werden täglich mit dieser schlichten Wahrheit konfrontiert. Ihnen ist sehr bewusst, dass nur intensive Nachwuchsarbeit den Ruf der Sportstadt Schwerin erhalten kann. *hauspost* hat hinter die Kulissen geschaut.

Bei den Volleyballerinnen des SSC ist die Nachwuchswelt in Ordnung. Als Bundesnachwuchsstützpunkt und Landesleistungszentrum mit dem Sportgymnasium im Rücken, kann der Verein in ganz Mecklenburg, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg nach Talenten suchen und sie zielgerichtet fördern. Allein in M-V spielen rund 2.700 junge Menschen in 125 Vereinen Volleyball. Rahmenbedingungen und Finanzen stimmen. Dazu wirkt eine Mannschaft an der Spitze der 1. Bundesliga wie ein Motivationsmotor.

Talente in der Fremde

Einzig das Fehlen einer Universität macht sich negativ bemerkbar - das zwingt manche Talente in die Fremde. Sieht man den derzeitigen Kader der ersten Mannschaft, stellt man fest, dass sieben der zwölf Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs stammen. Weitere acht spielen bei anderen deutschen Vereinen in der Königsklasse. Auch die Handballer des SV Post haben in Sachen Nachwuchs wenig Sorgen. Ihr Sport ist etabliert und neben der eigenen Nachwuchsarbeit wird auch das Umland nach Talenten abgegrast. Auch hier hilft ein Sportgymnasium mit Internat und fest angestelltem Handballtrainer. „Wenn es einer aus jedem Jahrgang in die Bundesligamannschaft schafft, ist das in Ordnung“, sagt Steffen Wild vom SV Post Telekom. Doch zeichnet sich eine Bilderbuchkarriere ab, dann muss auch der SV Post abgeben

können: unlängst geschehen bei Daniel Wessig - Sohn des Hochspringers Gerd Wessig - der 16-jährig zum SC Magdeburg wechselte. Wo beliebte Sportarten wenigstens ein paar Steppkes locken, bleibt der Kegler-Nachwuchs des SV Einheit unter sich. „Unsere zehn Kinder sind fast alle aus Keglerfamilien“, bedauert Vorstandsfrau Simone Schalllock. „Wir haben z. B. auch schon an Schulen geworben, doch das Interesse geht gegen Null.“

Erfolgreicher Nachwuchs unter sich

Dabei qualifiziert sich die A-Jugendmannschaft regelmäßig für Deutsche Meisterschaften, die erste Kegler-Herrenmannschaft spielt in der 1. Bundesliga. Eine Regelung des Landeskeglerverbandes bestraft sie, wenn Nachwuchs fehlt. „Stellen wir nicht pro Erwachsenenmannschaft ab Verbandsliga auch eine aus Kindern auf“, sagt Schalllock, „gibt es eine Geldbuße oder die Herabstufung um eine Spielklasse.“ Prinzipiell eine gute Sache im Sinne der Nachwuchsförderung. Aber keine Kinder, kein hochklassiges Spiel, kein öffentliches Interesse, keine Kin-

der - der Teufelskreis lässt sich kaum durchbrechen.

Interesse, davon träumen „Randsportler“: Tobias Ide ist vielleicht der stärkste Mann der Stadt, aber kaum einer weiß das. „Ich wundere mich schon, dass gute Leistungen so wenig gewürdigt werden“, sagt der Weltmeister und Weltrekordhalter im Bankdrücken, Vizeweltmeister im Kraftdreikampf und Mitglied der „Strongman“-Nationalmannschaft. Muskulöse Erfolge als Ergebnis jahrelangen Trainings, mit dem sich der Nachwuchs nicht quälen mag. „Den Kindern heute ist das wohl zu anstrengend“, vermutet der 25-Jährige und: „In anderen Ländern sind Kraftsportler Nationalhelden, hier werden wir als dopinggeschädigte Schlägertypen abgestempelt.“ Keine guten Aussichten auf Ruhm und Ehre im deutschen Norden; wen wundert's da, dass sich starker Nachwuchs rar macht.

Leben mit der Nebenrolle

Die fehlende Sportbegeisterung ist auch bei den Faustballern des Eisenbahner SV ein Dauerthema. Norbert Peiser, Abteilungsleiter Faustball, trainiert die Kernmannschaft der Herren seit 1988 und sagt: „Dass wir uns in der 2. Bundesliga halten, zuletzt auf dem ersten Platz, verdanken wir sicher auch unseren beiden Nachwuchs-Spielern.“ Die meisten seiner Herren haben Schwerin längst verlassen - und laufen trotzdem für die Eisenbahner aufs Feld. Genau wie die Frauen besetzen sie aber trotz Bundesliga nur Nebenrollen in der lokalen Sportberichterstattung. Wer ihre Nachfolge antritt, ist ungewiss. Nicht nur um die Zukunft der traditionsreichen Teams bangt Peiser, wenn junge Sportler ausbleiben: „Gemeinsamer Sport trainiert das Sozialverhalten der Kinder ungemein. Doch wenn die Eltern das nicht vorleben, wie sollen die jüngsten dann darauf kommen?“ *tn/fh*

Früh übt sich, wer Frauen in die Luft heben will: Weltmeister Tobias Ide verschafft hauspost-Redakteurin Franziska Hultsch einen neuen Ausblick

Fakten

Vereinsadressen
Schweriner SC e.V.
Wittenburger Straße
116
Telefon:
(03 85) 79 55 75

SV Post Telekom
Hamb. Allee 240
Telefon:
(03 85) 72 35 93 48

Eisenbahner
Sportverein
Dr.-Kültz-Straße 54
Telefon:
(03 85) 73 43 90

Sportverein Einheit
Schlossgarten-
allee 38
Telefon:
(03 85) 56 51 09

PowerGym
Berliner Platz 3
19063 Schwerin
Telefon:
(03 85) 3 04 14 99

Sportnachwuchs in der Schule
Bereits von der fünften Klasse an können talentierte Nachwuchssportler am Sportgymnasium besondere Förderung erhalten. Schwerpunktsportarten sind Volleyball, Leichtathletik, Handball, Fußball, Segeln, Sportakrobatik, Boxen und Judo. Für SchÜler, die nicht aus Schwerin kommen, stehen Internatsplätze zur Verfügung. Um die Sportler optimal zu betreuen, gehören neben neun Sportlehrern auch fünf Trainer des olympiastützpunktes fest zur Schule. Das Sportgymnasium mit 686 SchÜlern pflegt enge Beziehungen zu starken Vereinen, wie zum Beispiel im Volleyball zum SSC. Damit die Schule neben dem Training nicht zu kurz kommt, gibt es für SchÜler Nachhol- und Nachhilfeunterricht.



Ausstellungskonzept nimmt weiter Konturen an

Sieben Gärten für die Bundesgartenschau

Altstadt • Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin bekommt Konturen. Die BUGA GmbH hat ein umfangreiches Ausstellungskonzept vorgelegt, in dem genau beschrieben wird, was wo zu erleben sein wird.

Natürlich sind zu allererst die Sieben Gärten beschrieben, die die Schweriner Gartenschau repräsentieren und die sich einer Perlenkette gleich an den Ufern des Schweriner Sees entlang rund um das repräsentative Schloss legen. Der Garten des 21. Jahrhunderts wird der Eingangsbereich sein, der die Besucher empfängt und sie auf die Bundesgartenschau einstimmt, um sie dann weiter in den vielfältig gestalteten Schlossgarten zu geleiten.

Der Küchengarten mit seinen Hallenschauen und den an die historische Nutzung erinnernden Gemüsepflanzen und Obstbäumen, der Ufergarten, der eine enge Verbindung zwischen Mensch, Wasser und Natur schafft, der Naturgarten, der nur wenige, äußerst sensible Eingriffe durch die Gartenschauplaner erleben wird, zeigen die unterschiedlichsten Blumen, Stauden und Gehölze in ihrer Entwicklung mit und ohne menschlichen Einfluss. Der Burggarten mit seinen gestalteten, sehr unterschiedlichen,



Die sieben Gärten der Bundesgartenschau 2009

Grafik: BUGA GmbH

aber harmonisch auf einander abgestimmten Gartenformen und der Garten am Marstall mit seinen Anregungen für die moderne Kleingartengestaltung zeigen deutlich die Hand des Gärtners und Landschaftsgestalters.

Aber schon die alles verbindende Schlosspromenade, die sich vom Platz der Jugend, am Ufer des Burgsees entlang und vorbei am Schloss und am Marstall bis zum Wer-

derhof hinzieht, zeigt die städtebauliche Komponente der Schweriner Gartenschau und verdeutlicht, was das seit Jahrhunderten verfolgte Ziel, die Landeshauptstadt zum Wasser zu öffnen, bedeutet.

Im Ausstellungskonzept wird ebenso dargestellt, wo die Besucher Kunst und Kultur erleben können, wo es Veranstaltungen geben wird und wo sich gastronomische Einrichtungen, Serviceangebote von der Information bis zur Kinderbetreuung und Erlebnisbereiche wie etwa ein Abenteuer-spielplatz oder ein Labyrinth finden lassen. All diese einzelnen Aspekte werden nun in speziellen Konzepten durch die BUGA GmbH unteretzt und konkretisiert.

Selbstverständlich werden dabei die Schweriner Stadtvertreter, der BUGA-Aufsichtsrat und die Stadtverwaltung einbezogen. „Wir legen aber auch großen Wert darauf, dass die Schweriner Bürger immer wissen, was wir tun und was sie von „ihrer“ Bundesgartenschau erwarten können“, sagt BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Deshalb werden wir immer wieder umfassend informieren und sind dankbar für jede Anregung. Die Schweriner Bundesgartenschau wird auf jeden Fall eine Schau für die Einwohner der Landeshauptstadt.“

Landschaftliche und kulturhistorische Besonderheiten der Region Sternberg

Wo die Landtage einst im Freien tagten

Altstadt • Am Anfang war das Eis! Die Eiszeit hat die Landschaft rund um Sternberg geprägt. Sanfte Hügel, darin eingebettet malerisch die Seen und ganz in der Nähe fließt die Warnow wildromantisch durch ihr Durchbruchstal, cathedralartig überwölbt von mächtigen Buchen. Das kleine Flüsschen Mildnitz lädt ein zu Kanufahrten. Nirgendwo sonst in Westmecklenburg ist eine so abwechslungsreiche, immer wieder neu zu entdeckende Natur zu erleben.

Mittendrin liegt Groß Raden. Auf einer Landzunge im Sternberger See ist am Rande des Dorfes eine Slawensiedlung nachgebaut worden. Mit Hütten, Tempelburg und Stegen. Der Besucher kann erfahren, wie die einstigen Siedler dieser Gegend gelebt und wie sie die natürlichen Gegebenheiten für sich genutzt haben. In diesem Freilichtmuseum des Landesamtes für Archäologie wird anschaulich das Leben der Slawen dargestellt.

Einen Kontrast bieten das Schloss und der Park Kaarz. Ganz bewusst haben Menschen hier die Natur verändert und für sich genutzt. Einerseits erfreut der weitläufige Park mit seinem Teich und den mächtigen einzelnen Bäumen das Auge des Betrachters. Auf geschwungenen Pfaden können Spaziergänger immer wieder neue Ausblik-

ke entdecken. Andererseits sind auf einer Streuobstwiese alte Apfelsorten angebaut, die teilweise schon lange in Vergessenheit geraten sind, die aber mit ihrem genetischen Potential unbedingt erhalten werden müssen. Neben den landschaftlichen Schönheiten und den von Menschen zu ihrem Nutzen veränderten Bereichen bietet die Gegend um Sternberg auch kulturhistorisch Bedeutendes. Das oft beschwerliche Leben der Slawen kann erlebt werden. An der

Sagsdorfer Brücke, nicht weit von Groß Raden entfernt, fanden im Mittelalter die Mecklenburger Landtage statt. Hier wurde 1549 beschlossen, die Reformation in Mecklenburg einzuführen.

Fanden die Landtage zunächst im Freien statt, um Überfälle rechtzeitig erkennen und abwehren zu können, so zogen die Mecklenburger Stände später ins Sternberger Rathaus, das damit wichtiger Teil der Landesgeschichte ist.



Imposante Anlage: Das archäologische Freilichtmuseum Groß Raden ist Außenstandort der BUGA 2009

Foto: Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege

Fakten

Adresse

Bundesgartenschau
Schwerin 2009
GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon
0385-20 09-100
Fax
0385-20 09-111
Internet
www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Geschäftsstelle

Kathleen Pinkatschek
Sabine Mäßler
0385-20 09-100

Technische Leitung

Prokurist
Reinhard Henning
0385-20 09-400

Garten des 21.

Jahrhunderts,
Claudia Rohatzsch
0385-20 09-650
Heinz Hallier
0385-20 09-670

Küchengarten und Erweiterungsflächen

Nonno Schacht
0385-20 09-600

Schlosspromenade

Ilka Wilczek
0385-633-3522

Erweiterungsflächen

Axel Klabe
0385-20 09-500

Ausstellung

Ladislav Villanyi
0385-20 09-700

Techn. Controlling

Hannelore Iwan
0385-20 09-350

Marketing/Öffentlich- keitsarbeit

Renate Oeding
0385-20 09-820
Christoph KÜmmritz
0385-20 09-810

Pressekontakt

0385-20 09-850
0171/6845203

Umland/ Kooperationen

Eckhard Schimansky
0385-20 09-720



Huhn Bertha ist das Maskottchen des Schweriner Bauernmarkts

Gemeinsame Anstrengungen für Bauernmarkt

Marktbummel geht weiter

Altstadt • Nach dem Wegfall des Citybüros will man es nun mit vereinten Kräften noch einmal versuchen! Das Biosphärenreservat Schaalsee übernimmt einen Großteil der Organisation für den Bauernmarkt und die Akquise der Direkterzeuger und Händler. Das Kulturbüro will bei der Organisation des Kulturprogramms unterstützen.

Am 8. April heißt es somit erneut auf dem Altstädtischen Markt wieder: „snacken, kieken, köpen“. Von 10 bis 17 Uhr lädt der erste Bauernmarkt in diesem Jahr wieder zum Probieren und Genießen ein. Mit gesunden Produkten aus dem Biosphärenreservat Schaalsee und der Region lockt der Bauernmarkt ernährungsbewusste Familien und Besucher zum Bummeln auf den frühlingshaften Markt. Wer vom

Markttreiben nicht genug bekommt, der kann auf dem Flohmarkt in der Friedrichstraße nach einem Schnäppchen Ausschau halten.

Begleitet wird der Tag von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, auch das Marktmaskottchen Huhn Berta ist wieder dabei. Außerdem wird ein Info-Bus der deutschlandweiten Kampagne „ECHT GERECHT. Clever kaufen“ zum nachhaltigen Konsum mit seiner interaktiven Ausstellung erwartet. Diese vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bustour informiert rund um das Thema nachhaltiger Konsum in den Bereichen „Textilien, Bekleidung, Spielzeug“, „Bauen, Wohnen, Haushalt, Energie“, „Reisen, Mobilität, Geldanlagen“ sowie „Lebensmittel und Ernährung“.

Termine

Karten für Reim, Rosenstolz u. a.
Im Ticketservice der Tourist Information erhalten Sie eine Vielzahl von Eintrittskarten für verschiedene Veranstaltungen. Mit dabei sind unter anderem Mathias Reim (19. Mai), Roland Kaiser (20. Mai), Christina Stürmer (27. Mai) und Rosenstolz (22. August) auf der Freilichtbühne im Schweriner Schlossgarten. Auch Karten für Veranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle wie zum Beispiel James Last (14. November) und Achim Reichel (29. Juni) werden angeboten. Wer einen Musicalbesuch plant, kann die Tickets für die aBlue Man Group (Berlin), aDirty Dancing (Mama Mia oder für aKönig der Löwen (Hamburg) hier kaufen: Tourist Information, Tel.: 0385 55585954, info@schwerin.com

Schlossfestspiele werden wieder zum Publikumsmagneten in diesem Jahr

Schwerin mit Verdi weiter auf dem Vormarsch

Hamburg • Auch in diesem Jahr präsentierte sich Schwerin wieder mit einem großen Stand auf der „Reisen Hamburg“. Auf dem Stand vertreten waren neben der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH auch der Rundum-Verlag, die zehn Hotels der Erf-Gruppe, die Weisse Flotte, das Classic Café Röntgen und das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin.

Der hübsch mit Blumenbuketts, gesponsert durch die BUGA 2009, geschmückte Stand lud viele Gäste ein, sich nach Radwegen, der BUGA 2009, Unterkunftsmöglichkeiten sowie nach den Schlossfestspielen zu erkundigen. Nach einer sehr gut besuchten Pressekonferenz am ersten Messttag kam es bei einem guten Glas Wein des historischen Weinhauses Wöhler zu interessanten Gesprächen zwischen Journalisten und Vertretern des Schwerin-Standes.

Blickfang der Präsentation auf der insgesamt von rund 95.000 Interessierten besuchten Reisemesse war erneut das Bühnenmodell von Verdis „La Traviata“ der Schlossfestspiele des Mecklenburgischen Staatstheaters. Besonderes erfreulich war,

dass viele Norddeutsche gezielt nach den Schlossfestspielen in Schwerin fragten, der Bekanntheitsgrad der Schlossfestspiele also bereits hoch ist. Besonders beliebt bei den Reiselustigen waren die Pauschalarrangements zu den Schlossfestspielen.



La Traviata im Blickfang: Schwerins Stand auf der Messe „Reisen Hamburg“

Anzeige

Verliebt in Schwerin!

www.schwerin.de

Sonderführung BUGA 2009 - Vorschau

von Mai - September

jeden 1. Sonntag im Monat um 15:00 Uhr
Treffpunkt in der Tourist Info/Rathaus

Wir informieren Sie über den derzeitigen Stand der BUGA 2009, vor Ort sowie anhand von Modellen.

Gruppenbuchungen auf Anfrage unter

Tourist Information Schwerin
Am Markt 14/Rathaus, Tel.: 0385 5 92 52 22
www.schwerin.com

Verliebt in Schwerin!

www.schwerin.de

Anmeldung läuft
Unter dem Motto aSchwerin bewegt bei Nacht (findet am 13. Mai der erste Schweriner Nachlauf statt. Anmeldungen werden bereits unter www.schwerin.com/nachlauf von der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin entgegengenommen.

Straßenzüge in der Altstadt werden in diesem Jahr saniert

Schönheitskur fürs alte Haus

Altstadt • Komfort wie vor 20 Jahren - danach steht keinem Mieter der Sinn, wenn er sich bei der WGS nach einer passenden Wohnung erkundigt. Deshalb wird veralteter Wohnraum fortlaufend saniert. Und auch in diesem Jahr kommen wieder etliche Häuser und Straßenzüge in den Genuss einer „Schönheitskur“ von innen und außen.

„Ja, wir haben noch Wohnungen, die kann man wirklich niemandem mehr anbieten“, ist Peter Majewsky vom Mietercenter Altstadt/Weststadt ehrlich. Doch ist die Sanierung erst vollbracht, sind sie, wie jüngst in der Pestalozzi-Straße, kaum wiederzuerkennen. „Hier konnten wir mit den Hausnummern 5 und 7 gerade die Bauarbeiten in den letzten verbliebenen Aufgängen abschließen“, sagt der Teamleiter stolz. Elektroanlagen wurden komplett ersetzt, Türen, neue Fußböden und - außer im Dachgeschoss - Balkone schmücken jetzt die neuen Wohnungen. Die Grundrisse der Wohnungen aus den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden im Vorfeld so umgestaltet, dass jetzt für ein modernes Bad mit Dusche genug Platz ist. Und auch vor der Haustür wird sich einiges verändern: Wenn es wärmer wird, sollen dort, wo vorher alte unansehnliche Garagen standen, Parkplätze entstehen. Frisch saniert erstrahlen demnächst auch



In der Pestalozzi-Straße freuen sich Mieter über neue Balkone

Foto: max

die Clara-Zetkin-Straße 44 und 46. „Voraussichtlich im April werden diese Häuser bezugsfertig sein“, sagt Joachim Peters, Abteilungsleiter Technik bei der WGS. Auch in der Rosa-Luxemburg-Straße 16 haben die Sanierungsarbeiten schon begonnen. Peters: „Hier wird in diesem Jahr die ganze östliche Straßenseite nach und nach fertiggestellt und die Dr.-Külz-Straße 7, 9 und 11 stehen auf dem Plan.“ Dazu kommen 2007 weitere Objekte in der Innenstadt, bei denen hoher Sanierungsstau besteht.

Je nach Witterung ist die Sanierung eines Hauses in etwa vier Monaten geschafft. Doch was ist mit den Mietern? Müssen sie den monatelangen Baustress ertragen und dafür noch Miete bezahlen? „Natürlich nicht“, erklärt Peter Majewsky. „Wir stellen jedem eine adäquate Übergangswohnung bereit.“ Die WGS sorgt für den reibungslosen Umzug hin und zurück, gewährt Mietminderung für die umständliche Zeit und steht - ganz klar - bei allen Problemen beratend zur Seite.

Kontakte

Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegatz,
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- Vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-
Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-
schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 39571-21
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-
schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgs-
schwerin.de



Silvia Piechowski zeigte Guido Müller das Angebot der Kleiderbörse

Foto: max

WGS unterstützt Kleider und Möbelbörse

Noch gut zu gebrauchen

Neu Zippendorf • Vom Umbaufortschritt in der Kleiderbörse des Schweriner und der Möbelbörse des Hagenower Arbeitslosenverbandes überzeugte sich WGS-Geschäftsführer Guido Müller. „Feste Preise gibt es bei uns nicht“, betonte Silvia Piechowski. „Jeder gibt, was er möchte, als Spende an den Verband.“ Die Unterstützung der WGS, insbesondere bei der Ausrichtung des ALV-Kinderferienlagers,

weiß die Kreisvorsitzende seit Jahren zu schätzen. „Was gut erhalten ist“, sagte Guido Müller, „muss doch nicht im Müll landen, sondern kann Bedürftigen helfen.“ Gebrauchen können die Börsen fast alles, was noch in gutem Zustand ist, vom Teller bis zum Schrank. Größere Gegenstände werden nach Absprache unter Telefon 03 85/3 97 81 63 auch von zu Hause abgeholt.

Fotos gesucht!

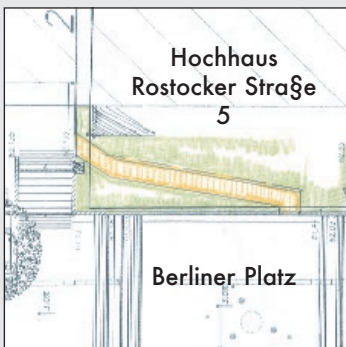
Der Große Dreesch ohne Hochhäuser? Unvorstellbar, denn schon vor 30 Jahren zogen die ersten Mieter in die Wohnriesen Martin-Luther-King-Straße 1, 2 und 4.

Anlässlich des Hausjubiläums im vergangenen Jahr startet die WGS jetzt einen Aufruf an alle, die einmal Mieter in einem der Hochhäuser waren oder es heute sind: Schicken sie die schönsten Fotos aus den letzten 30 Jahren, im oder rund um das Haus, vor oder nach der Sanierung, von der Mieterfeier, der eigenen Wohnung oder dem schönen Blick über die Stadt an das WGS-Mietercenter Großer Dreesch.

In einem Umschlag und mit Namen und Adresse versehen, können sie auch direkt im Mietercenter abgegeben werden. **Einsendeschluss ist der 30. April.** Die Absender erhalten ihre Schätze auf dem Postweg zurück. Im Sommer sind dann alle eingesandten Bilder in einer Ausstellung im Mietercenter zu sehen.

Neuer Weg geplant**Berliner Platz wird barrierefrei**

Neu Zippendorf • Der Berliner Platz nach der Neugestaltung: Anwohnern, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, wurden hier mit zahlreichen Treppenstufen sprichwörtlich Steine in den Weg gelegt. „Vom Hochhaus Rostocker Straße ist es nahezu unmöglich, auf den Berliner Platz zu gelangen“, beschreibt Jutta Heine vom WGS-Mietercenter den derzeitigen Zustand. „Erst durch den Tunnel auf die andere Seite, um von dort über die Schienen auf den Platz und zum Beispiel zur Plus-Kaufhalle zu gelangen – das kann man niemandem zumuten.“ Unter Regie des städtischen Bauamts ist jetzt eine Alternative in Sicht: Das WGS-Grundstück vor dem Hochhaus wird ein kleiner Weg quer (siehe Skizze), dann geht es an der Zille-Stubbe vorbei direkt auf den Berliner Platz – ganz ohne Barrieren.



Petra Radscheid (l.), Teamleiterin im Mietercenter Lankow, war am Schautag Ansprechpartnerin für mehr als 100 interessierte Senioren Foto: max

Großer Andrang bei Schautag in Lankow**Zu Hause mobil bleiben**

Lankow • Noch vor Beginn des Schautags am 18. Februar hatten sie sich vor der Edgar-Bennert-Straße 26 eingefunden: Senioren, die sich in der Musterwohnung der WGS über Möglichkeiten der altersgerechten Wohnungsgestaltung informieren wollten.

Gemeinsam mit dem Sanitätshaus Stolle präsentierte die WGS an diesem Tag unter anderem einen Badewannenlift, eine Treppensteighilfe, ein umgebautes Bad und ein Pflegebett mit elektronischer Aufrichthilfe. „Das Interesse ist noch größer, als wir es erwartet haben“, freute sich Petra Radscheid, Teamleiterin des Mietercenters Lankow. Reha-Berater Günter Püschel führte

interessierte Senioren die modernen Einrichtungsgegenstände vor und zeigte, wie sie den Alltag erleichtern. Petra Radscheid informierte zu möglichen Umbauten in der Wohnung selbst. Dazu gehören zum Beispiel ein altersgerechtes Bad oder abgesenkte Türschwellen. Als zwei von mehr als 100 Besuchern waren Helga und Artur Becker aus Lankow gekommen, um sich über seniorenrechtliches Wohnen zu informieren, noch bevor sie es selbst in Anspruch nehmen. Gerda Thiede hingegen interessierte sich für die vorgestellte Badewanne: „Nach zwei Hüftoperationen will ich jetzt mit meinem Arzt sprechen, ob für mich die Finanzierung dieser Technik durch die Krankenkasse in Frage kommt.“

Umfrage der Mietercenter belegt: Schweriner wohnen gern mit der WGS**Gutes Urteil von treuen Mietern**

Schwerin • Mit der WGS lässt es sich in Schwerin gut wohnen. Zu diesem Ergebnis kamen die Teamleiter der Mietercenter nach der Auswertung von Fragebögen, auf denen je 250 Mieter in den Stadtteilen Auskunft geben sollten, wie zufrieden sie mit dem Service ihres Vermieters und ihrem Wohnumfeld sind.

„Im Großen und Ganzen können wir nach dem Urteil der Mieter mit unserer Arbeit zufrieden sein“, freute sich WGS-Geschäftsführer Guido Müller beim Zusammentreffen aller Teamleiter. Anonym hatten „seine“ Mieter die umfangreichen Fragebögen ausgefüllt. „25 bis 40 Prozent aller Schreiben haben wir zurückbekommen, mehr als bei vergleichbaren Umfragen“, zog Petra Radscheid, Teamleiterin in Lankow, Bilanz. „Vor allem unsere älteren und treuesten Mieter in Ein- oder Zwei-Personen-Haushalten haben uns geantwortet, die oft länger als zehn Jahre mit uns wohnen“, beschrieb Jutta Heine, Neu Zippendorf/Mueßler Holz,



Immer nah am Mieter: Eddi Fenzau bei einer Wohnungsübergabe Foto: archiv

die Resonanz. „Jede Kritik nehmen wir sehr ernst“, betonte Guido Müller, „denn alle Anhaltspunkte helfen uns, den Service weiter zu verbessern.“

Die Ergebnisse konnten sich dennoch sehen lassen: Die Ansprechpartner in den Mietercentern und deren Sprechzeiten sind fast allen Anwohnern gut bekannt. Wenn sich ein Mangel einstelle, so der Tenor, sind die von der WGS beauftragten Fachleute stets schnell vor Ort, um ihn zu beheben. Auch den baulichen Zustand ihrer Wohnhäuser bewerteten die meisten mit gut. Als angemessen empfindet der überwiegende Teil der WGS-Mieter die Höhe der Mietkosten. Nur mit der Einhaltung der Hausordnung, so legte es die Auswertung nahe, gebe es im ein oder anderen Stadtteil noch Probleme: „Worüber sich unsere Mieter ärgern, sind zum Beispiel Lärmbelästigung zu Ruhezeiten oder dass Hausflure und Vorgärten verdreckt werden“, nannte Teamleiterin Kerstin Nehls ein Beispiel, das in allen Stadtteilen eine Rolle spielt. „Hier sieht die WGS sich in der Pflicht“, stellte Guido Müller fest. „Wir müssen jetzt noch stärker daran arbeiten, dass alle Mieter sich für ihr Wohnumfeld verantwortlich fühlen.“

Fakten

Peter Majewsky,
Teamleiter des
WGS-
Mieter-
centers
Altstadt/



Weststadt, gab in einer Vorlesung zum Thema „Wohnen in Schwerin: Wohnvorhaben der WGS“ sein Wissen an Senioren in der Seniorenakademie weiter. Themen der Veranstaltung waren unsere Bauvorhaben, z.B. der Stadtumbau Ost oder die Altbauanierung, aber auch alle Fragen, mit denen unsere älteren Mieter ins Mietercenter kommen, berichtete er. Unter anderem ging es um Umzugswünsche und seniorenrechtliche Wohnanpassungen in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern und Krankenkassen. **Immobilientag** Mit drei Immobilientagen beschreibt die WGS in diesem Jahr neue Wege: Hier stehen ehre Familienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke im Mittelpunkt. Alle Fragen zu Bau und Finanzierung können ausführlich besprochen werden. Der erste Immobilientag findet am 1. April von 11 bis 15 Uhr in der Empfangshalle des WGS-Hauptgebäudes in der Geschwister-Scholl-Straße 3/5, statt. Interessierte sind dazu recht herzlich eingeladen.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle

Aus dem Unternehmen
Energieversorgung
Schwerin GmbH & Co. KG

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:
Eckdrift 43 - 45

Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1292
Telefax: 633-1293

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



Im Dienste des Kunden: Zukünftig werden die Kosten für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gemeinsam auf einer Rechnung ausgewiesen. Foto: Creativ Collection

Optimierung der Struktur bei Rechnungen

Mehr Übersicht ist Absicht

Schwerin • Bislang erhielten die Kunden der Stadtwerke je zwei Rechnungen: eine mit dem Abschlag für Strom, Gas, Wärme und Wasser, die andere mit dem Abschlag für Abwasser. Im Sinne einer besseren Übersichtlichkeit ändert sich ab April dieses Jahres die Struktur der Rechnungslegung.

Zwar wird es auch in Zukunft zwei Abschlüsse geben, allerdings in neuer Zusammensetzung. Die Summe der Einzelbeträge bleibt natürlich gleich. So werden Wärme, Gas und Strom weiterhin unter der bisherigen Kundennummer abgerechnet, während es für Wasser und Abwasser eine neue Nummer gibt.

„Die Verbraucher können die Zusammenhänge zwischen ihrem Wasserverbrauch und den Kosten für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung somit viel einfacher nachvollziehen,“ meint Gesine Strohmeyer, WAG Geschäftsführerin.

cher nachvollziehen,“ meint Gesine Strohmeyer, WAG Geschäftsführerin.

Viele Vorteile ohne Nachteile

Für die Umstellung ist es notwendig, alle alten Kundennummern für Wasser und Abwasser zum 31. März endzurechnen. Dazu müssen die Stände der Wasserzähler ermittelt werden. Dies erfolgt vom 13. März bis 1. April, auch samstags, jeweils von morgens bis abends. Falls jemand nicht zu Hause ist, hinterlässt der Ablesediener eine Karte, die der Kunde leicht selbst ausfüllen und zurück schicken kann. Nach Erhalt der Endrechnung wird es dann im April ein neues Schreiben mit der neuen Kundennummer und der neuen Bankverbindung geben. Das Beste zum Schluss: Die gesamte Optimierung bleibt für alle Kunden selbstverständlich kostenfrei. ap

Volle Armkraft voraus

Energy Dragons machen sich stark

Schwerin • Bis zum Start der neuen Drachenbootsaison sind es nur noch drei Monate. Grund genug für die Energy Dragons (Foto), bereits im März mit den Vorbereitungen auf die anstehenden Wettkämpfe zu beginnen. Dabei geht es dem Team der Stadtwerke in erster Linie um Spaß und Spiel, die Zusammenstellung einer starken Mannschaft sowie ein Aufwärmtraining mit Volleyball, Bowling und Fitness. Ab April soll es dann regelmäßig mit dem Boot aufs Wasser gehen. Derart gerüstet dürfte Medaillen, Ruhm und Ehre nichts mehr im Wege stehen.

Im Juni starten die Lehrlinge bei den Schülermeisterschaften auf dem Faulen See, während es für die Großen zum Elbhangfest nach Dresden geht. Vor gleichnamiger Kulisse werden die Sachsen sicher ihr „Blaues Wunder“ erleben. Höhepunkt der Saison sind natürlich die „German Waters“ im August auf dem Pfaffenteich. Ihr Ziel haben die Energy Dragons fest im Visier: die erfolgreiche Verteidigung des im Vorjahr errungenen Siegertitels beim „Energie Cup“. ap



Kommunale IT-Experten in neu gegründeter SIS GmbH vereint

Eine für alle und alle in einer

Schwerin • Seit Jahresbeginn hat die Landeshauptstadt einen eigenen IT-Dienstleistungsbetrieb, der sich auf kommunaler Ebene um alle technischen Belange elektronischer Datenverarbeitung und Kommunikation kümmert.

Die Schweriner IT- und Service GmbH, kurz: SIS, wurde unter dem Dach der Stadtwerke gegründet und vereint die Informatikfachkräfte der gesamten Stadtverwaltung und aller kommunalen Unternehmen. In der SIS sind insgesamt 50 Mitarbeiter, die zuvor den einzelnen Abteilungen der Stadtverwaltung und städtischen Eigenbetriebe zugeordnet waren, beschäftigt.

„Die Gesellschaft wurde gegründet, um bei den kommunalen Ausgaben Einsparungseffekte zu erzielen“, erklärt SIS Geschäftsführer Dr. Mathias Kühne. „Statt einzeln



Die SIS-Geschäftsführer Dr. Mathias Kühne (li.) und Matthias Effenberger



operierender EDV-Abteilungen, wie sie bis vor Kurzem noch bestanden, bietet die SIS nun alle mit Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik verbundenen Dienste aus einer Hand.“ Das Leistungsspektrum der SIS reicht vom Soft- und Hardwareeinkauf über die Datenverarbeitung und Archivierung bis hin zu Druck-, Kuvertier- und Kopierarbeiten. Auch die Gehaltsabrechnung für alle kommunalen Mitarbeiter soll zu den Aufga-

ben der SIS gehören. Positive Auswirkungen verspricht man sich jedoch nicht nur für den Finanzhaushalt Schwerins. „Wir betreuen derzeit etwa 1.600 Angestellte an ihren Arbeitsplätzen, die bis dato mit mehr als 300 verschiedenen Computerprogrammen arbeiten“, so Kühne. „Die Angleichung all dieser unterschiedlichen Systeme macht die kommunale Arbeit letzten Endes sehr viel effizienter.“

Der Angst, die SIS könnte privaten Dienstleistern Konkurrenz machen, nimmt Dr. Mathias Kühne den Wind aus den Segeln: „Als städtischer Betrieb arbeiten wir ausschließlich im Auftragsverhältnis zu den kommunalen Unternehmen und nicht als Dienstleister auf dem freien Markt.“ Dahingegen sei aber nicht ausgeschlossen, mittel- und langfristig auch für benachbarte Kommunen tätig zu werden. ap

Bigband Am Goethe-Gymnasium Schwerin gibt erstklassiges Konzert

Fröhlich sein und Swingen

Krebsförden • Am 16. März um 19.30 Uhr gibt's im Foyer der Stadtwerke was auf die Ohren: Die 22 jungen Musiker der Bigband Am Goethe-Gymnasium Schwerin, kurz: BAGGS, geben ein Konzert der Extraklasse. Viele Hits aus der großen Ära der Bigbands werden so manchen Fuß zum Wippen und manchen Finger zum Schnippen bringen.

Swing - dahinter verbirgt sich die wunderbare amerikanische Musik der Dreißiger und Vierziger Jahre, die in unseren Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt. So auch bei der BAGGS: Das Zusammenspiel von Posaune, Saxophon, Trompete, Piano, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang machen Evergreens wie „Big Spender“ und „Route 66“ zu echten Ohrwürmern. Die Jugendbigband erfreut sich seit nunmehr 15 Jahren wachsender Beliebtheit und spielt heute auf höchstem Niveau als eine der besten Deutschlands. Außer den Swingnummern haben die Musiker auch lateinamerikanische Standards, Rock und moderne Kompositionen im Repertoire. Nach zahlreichen Konzerten in Deutschland und Europa bildet die für Juli geplante Tournee durch die USA den Höhepunkt ihrer bisherigen Laufbahn.



Glänzender Auftritt: 22 Mitglieder der Bigband des Goethe-Gymnasiums sorgen für Stimmung Foto: BAGGS

Karten für das Konzert am 16. März gibt es ab 1. März für fünf Euro in den Kundenzentren der Schweriner Stadtwerke in der Eckdrift 43 - 45 und in der Wismarschen Straße 119, können aber auch unter Telefon 0385 - 633 11 93 bestellt werden.



**Sabine Friedrich,
Betriebsleiterin
im Sportpark**

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick“. Schöner als Goethes Faust kann man es kaum sagen, aber schon bald wird es wieder überall sprießen, wird die Sonne Körper und Gemüt wärmen. Doch bis sich der Frühling richtig durchgesetzt hat, sollte man ein bisschen nachhelfen. Wer unser Solarium nutzt, steigert nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit; er stärkt auch das Knochengestüt des Körpers. Mein besonderer Tipp: Vor dem Solarium einen unserer Fitnesskurse belegen. Danach ist die Haut gut durchblutet und wird schneller braun. Anschließend dann in unserer großen Saunalandschaft entspannen - und der Wohlfühltag ist komplett.



Soccer-WM: Sieben Seen Sportpark sucht siegeshungrige Spieler

Foto: max

Kleine WM im Sportpark - schnell noch anmelden

Soccer-Weltmeister gesucht

Krebsförden • Der Countdown läuft: In wenigen Tagen erfolgt die Auslosung für die Soccer-WM im Sportpark. Wer mitspielen will, sollte sich beeilen und schnell sein Team anmelden. Insgesamt 32 Soccerteams (bis zu acht Spieler pro Mannschaft) können teilnehmen. In original Ländertrikots werden vom 9. Juni bis 9. Juli die Spiele der Fußball-WM nachgespielt. Am 22. März wird ausgelost, wer welches Land vertreten darf. Gespielt wird,

anders als bei der großen WM, nur an den Wochenenden. „Das passt den Sportlern am besten“, erklärt Mario Monien, sportlicher Leiter im Sportpark. Auf die offiziellen WM-Spiele braucht im Sportpark natürlich auch keiner zu verzichten. Auf einer extra aufgebauten Großbild-Leinwand kann man Ballack, Ronaldinho & Co. live bewundern. „Bei uns werden alle Spiele live gezeigt“, verspricht Monien, „auch wenn Deutschland bereits in der Vorrunde ausscheidet.“

Fakten

Stadtwerke feiern 15. Jahrestag
2006 ist wirklich ein besonderes Jahr. Während sich ganz Deutschland auf die Fußballweltmeisterschaft stürzt, feiern die Schweriner Stadtwerke ihr 15. Jubiläum. Ein großer Anlass für kleine Rückblicke! An dieser Stelle erfahren die Leser Monat für Monat Interessantes aus der Geschichte des Unternehmens. Dieses Mal: Die Jahre 1993 - 1995.

Aufbruchstimmung in bewegten Zeiten
Die Ereignisse in den ersten Jahren nach Gründung der Stadtwerke Schwerin GmbH anno 1991 überschlugen sich geradezu:

1993

- Übernahme der Wasserversorgung für die Landeshauptstadt
- Betriebsführung der Schweriner Abwasserentsorgung
- Übernahme der Industrie- und Hafensbahn
- Nahverkehr wird Tochter

1994

- Übernahme der Fernwärme- und Erdgasversorgung
- Fertigstellung und Inbetriebnahme der Heizkraftwerke in Schwerin Süd und Lankow

1995

- Unabhängigkeit der Stromversorgung von Überregionalen Netzen

Fortan konnten alle Verbraucher Strom, Wasser, Gas und Wärme aus einer Hand von den Schweriner Stadtwerken beziehen.

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Familienbrunch

12. und 26. März im Sportpark-Restaurant SEVEN. Kinder unter sechs Jahren essen kostenlos mit.

• Bowling-Aktionsmonat

1. März bis 31. März, nur acht Euro pro Bahn und Stunde. Nächster Termin zum Disko-Bowling: 1. April.

• Mitternachtssauna

Freitag, 24. März, Beginn 19.00 Uhr

• Herren-Doppeltturnier Tennis

Samstag, 25. März, Beginn 14 Uhr

Service

Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
0385/710635
...ffnungszeiten:
Montag bis Frei-
tag 9 bis 18 Uhr

Info-Service

Fahrplanauskunft
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-555

Tarifauskunft
0385/3990-666

Leitstelle Straßen-
bahn/Bus
0385/3990-444

Schadens- und
Unfallbearbeitung
0385/3990-161
0385/3990-162

Internet
www.nahverkehr-
schwerin.de

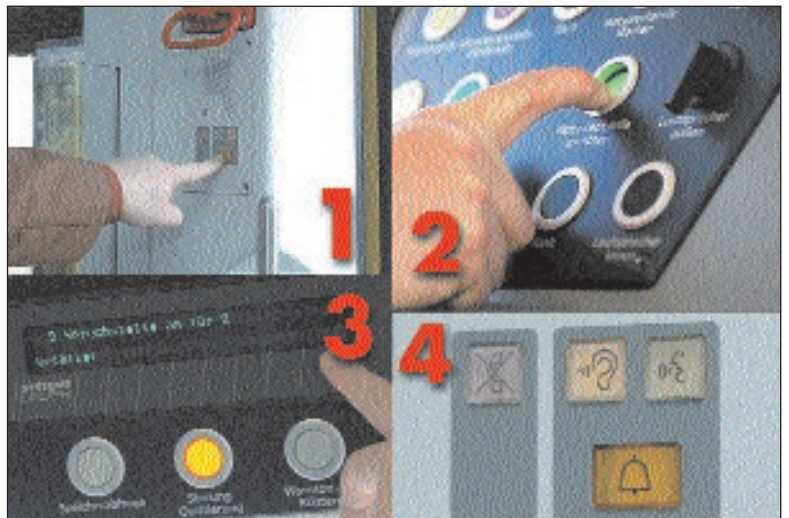
E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

NVS-Tipp:
Im Internet bekom-
men Fahrgäste
jetzt noch beque-
mer Auskunft zu
den Fahrplänen
des NVS: Ohne
umständlich Doku-
mente auf den
Computer herun-
terladen zu müs-
sen, findet man
auf <http://efa.vmv-mbh.de>,
einem Angebot
der Verkehrsgesell-
schaft Mecklen-
burg-Vorpommern
mbH, zur
gewünschten Linie
und der passen-
den Haltestelle
jederzeit die rich-
tige Abfahrtszeit.

Natur zwischen Schienen

Rasengleise lassen Straßen strahlen

Schwerin • Im Winter sind die Stra-
ßen grau. Sobald warme Sonnenstrah-
len die ersten Halme sprießen lassen,
sieht die Welt gleich anders aus. Und
zwischen Obotritenring und Friesen-
sportplatz stehen in diesem Jahr Verän-
derungen auf dem Programm, die das
Grün in die Lübecker Straße zurückho-
len werden: „Im Zuge der dringend
nötigen Streckensanierung zwischen
Platz der Freiheit und Friesensportplatz
werden wir einen Abschnitt mit Rasen-
gleisen versehen“, verrät Ralph Stern-
berg, Sachgebietsleiter Gleisbau. Das
Gras filtert nicht nur den Straßendreck,
der dem bisherigen Schottergleisbett
stark zusetzt, es mindert auch die
Schallgeräusche der Bahnen enorm.
Aber vor allem sorgt es dafür, dass die
recht graue Lübecker Straße im frischen
Glanz erstrahlt. „Andere Städte haben
mit Rasengleisen sehr gute Erfahrungen
gemacht“, so Sternberg. Bald werden
sich auch die Schweriner von diesem
Stück Lebensqualität, wie auf dem Bild
aus Dresden, überzeugen können.



Ein Knopfdruck (1), und der Fahrer kann auf den Gesprächswunsch reagieren (2). Das Display (3) zeigt ihm, um welchen Wagen es sich handelt. Leuchtet das Ohr (4), ist der Fahrgast beim Fahrer zu hören, ohne weitere Knöpfe betätigen zu müssen. Collage: max

Sicherheit der Fahrgäste geht vor

Der heiße Draht zum Fahrer

Schwerin • Die Geiselnahme in einer
Straßenbahn der Linie 1 war für Fahrer
und Fahrgäste des Nahverkehrs ein
Schock. Doch dank umfassender
Sicherheitsvorkehrungen in der Bahn
nahm die Schreckensfahrt ein glimpf-
liches Ende und Passagiere können sich
in Bussen und Bahnen nach wie vor
sicher fühlen.

„So ein Ereignis ist hier in Schwerin ein
absoluter Ausnahmefall“, sagt Lothar
Matzkeit, Betriebsleiter Straßenbahn beim
Nahverkehr. Doch natürlich komme es
auch einmal vor, dass Fahrer und Fahrgä-
ste von harmloseren Störenfriedern belästigt
werden. „Für solche Fälle sind unsere
Fahrer aber bestens geschult.“
Genauso, wie es dem Fahrer über eine
Funkverbindung zur Leitstelle jederzeit
möglich ist, Hilfe oder gar die Polizei
anzufordern, können auch Fahrgäste, die

sich bedroht fühlen, jederzeit Kontakt zum
Fahrer aufnehmen. Lothar Matzkeit:
„Wenn man sich nicht in unmittelbarer
Nähe zum Fahrer befindet, kann man über
die Gegensprechanlage nach einmaligem
Drücken des Sprechknopfes sofort mit dem
Fahrer reden.“ Diese Einrichtungen sind in
allen Straßenbahnen jeweils an den Dop-
pelzügen vorhanden.

Besonders für Personen, die sich bei Dop-
pelzügen im zweiten Wagen aufhalten, ist
der „heiße Draht“ gedacht. Bei Betätigung
zeigt ein Signal dem Fahrer den Gesprächs-
wunsch an.
Auch die Installation von Videokameras in
den Straßenbahnen hat sich bewährt.
„Gerade bei der Verurteilung des Geisel-
nehmers konnten wir mit den Videoauf-
zeichnungen zur Beweisführung beitra-
gen“, unterstreicht Lothar Matzkeit die
Bedeutung der modernen Technik. Für
mehr Sicherheit - auch in Zukunft.



Bei Thomas Richter von „Autorent“ gibt es den Peugeot 206 für 29 Euro pro Tag, inklusi-
ve 200 Freikilometer, Zweifahrergebühr und Vollkasko mit Selbstbeteiligung. Foto: max

Mietwagen mit Abokarte

Günstige Extratour

Görries • Viele Schweriner besitzen kein
eigenes Auto, um ihren Geldbeutel oder die
Umwelt zu schonen. Oder weil sie damit
rechnen können, dass der Nahverkehr sie
sicher an ihr Ziel befördert. Manchmal
allerdings ist ein Auto von Vorteil, denn
nicht alle Busse und Bahnen können jeder-
zeit an jedem Ort sein. „Auch wenn wir
unsere Kunden nicht überall hinbringen
können“, sagt NVS-Geschäftsführer Nor-
bert Klatt, „so braucht doch keiner auf
Mobilität verzichten.“ Ist der Öffentliche
Nahverkehr einmal nicht in der Nähe,
können alle Inhaber von Abo- und Monats-
karten bei „Autorent“ im Schulzenweg
34, Tel. 6 66 63 85, zu extragünstigen
Konditionen ein Fahrzeug mieten. Na
dann, gute Fahrt!

Ehepaar zog vom Sauerland in seniorengerechten Bungalow im Räthenweg

Sonnenanbeter mit eigenen Ideen



Zippendorf • Gerda und Hubert Orłowski sind zufrieden. Zwar haben sie mit ihrem Umzug vom Sauerland nach Schwerin einige langjährige Freunde zurücklassen müssen. Doch ihr neues Haus in Zippendorf und die Familie, die jetzt gleich nebenan wohnt, machen die Sehnsucht nach der alten Heimat wieder wett.

Dass das Ehepaar Orłowski sich für einen Neuanfang in Schwerin entschieden hat, ist kein Zufall: „Wir sind beide ursprünglich aus dem Norden“, erzählt Hubert Orłowski in seinem lichtdurchfluteten Wohnzimmer. „Erst später hat es uns in die Nähe von Dortmund verschlagen.“ Seine Schwester lebte weiterhin in Schwerin, heute in der benachbarten Wohnanlage. Dazu kommen Nichten und Neffen, die ins schöne Mecklenburg zurücklockten.

Ihre Entscheidung haben sich die aktiven Senioren trotzdem nicht leicht gemacht. Ein Umzug nach so vielen Jahren... „Als wir in einem Sommer hier in Zippendorf zu Besuch waren und gleich nach dem Frühstück vor der Haustür baden gehen konnten, war die Idee geboren“, erinnert sich Gerda Orłowski. Das Angebot, einen seniorengerechten Bungalow im Räthenweg zu erwerben, in dem alles auf einer Ebene erreichbar ist, kam ihnen gerade recht. Vom Entschluss, das alte Haus für ein neues zu verkaufen, bis zum Einzug vergingen nur ein paar Monate. In dieser Zeit konnten



Frank Wunderlich (l.) von den Mecklenburger Immobilien zeigt den Eheleuten Orłowski einige Möglichkeiten zur Grundstücksgestaltung im Frühjahr *Foto: max*

die Orłowskis auf 84 Quadratmetern eigene Wünsche verwirklichen. „Wir haben zum Beispiel eine Fußbodenheizung im Wohnzimmer, einen tollen großen Wintergarten und eine geräumige Garage“, freut sich die 67-jährige Frau des Hauses.

Sobald der Frühling kommt, wird auch der Rasen rund um die Terrasse wachsen – „Genau das Richtige für das Bad in der Sonne, schließlich sind wir beide Sonnenanbeter“, sagt Hubert Orłowski. Eine auf ihren Wunsch umgebaute Ecke des Hauses,

berichten beide stolz, habe sogar NCC-Regionalleiter Wolfgang Heßler so begeistert, dass sie jetzt auch in anderen Bungalows Anwendung finden soll: Vom großen Hauswirtschaftsraum ließen sich die Orłowskis eine separate Gästetoilette abtrennen, der Heizkessel fürs Haus wanderte dafür auf den Dachboden. „Ja, das war eine gute Entscheidung“, lautet das Fazit der Neu-Zippendorfer, „und mit unseren Nachbarn haben wir auch noch die richtige Wahl getroffen.“

Altersgerechtes Wohnen in Zippendorf bewährt sich

Individuell und barrierefrei

Zippendorf • Als im Winter 2004 die Erschließungsarbeiten im Räthenweg begannen, standen hier noch zwei alte Baubaracken aus der Entstehungszeit des früheren Ferienheimes „Fritz Reuter“. Davon ist heute freilich nichts mehr zu sehen.

Schon im Herbst 2005 konnten einige Eigentümer in die neu auf dem Gelände gebauten Häuser einziehen. Von den geplanten 30 Wohneinheiten sind schon 14 verkauft. Die Nachfrage nach den Häusern und Wohnungen beweist, dass das altersgerechte Konzept aufgeht. Ähnliche Wohnungen mit Aufzug entstehen auch im 2. Bauabschnitt der „Neuen Gartenstadt“.

Vor allem Bauherren, die älter als 50 Jahre sind, planen, ihr Wohneigentum im Räthenweg bis ins hohe Alter zu nutzen. Auf einer Ebene, in erholsamer Lage wohnt es sich hier seniorengerecht und trotzdem in Reichweite des Stadtzentrums. Besonders das Leben im Grünen reizt: kleine Grundstücke, Terrassen und Balkone mit Blick in die Natur, ganz in der Nähe sind Strandpromenade und Wald. Bauherren können ihre



Blick ins Grüne: Schöne Wohnungen und Häuser sind im Räthenweg entstanden

Häuser individuell gestalten. Der eingeschränkten Mobilität im Alter werden ein barrierefreier Hauszugang, schwellenfreie und rollstuhlgerechte Wohnungs- und Innentüren gerecht. Individuell und barrierefrei - Vorteile, die mit der eigenen Immobilie sicher sind. Pflegebedürftige können dafür Baukostenzuschüsse der Pflegeversicherung beanspruchen. Ein nachträglicher, kostenintensiver Umbau der eigenen vier Wände in späteren Jahren entfällt.

Neues „Im alten Dorf“

Einige Häuser schon reserviert

Krebsförden • Wie bereits im letzten Jahr berichtet, hat die NCC damit begonnen, in der Dorfstraße in Krebsförden ein B-Plangebiet zu realisieren.

Unter dem Namen „Im alten Dorf“ werden hier Einfamilien- und Doppelhäuser in massiver Bauweise, auf Wunsch mit Reetdacheindeckung errichtet. Die Nachfrage ist groß. Das erste Haus wird Mitte dieses Jahres fertiggestellt und für die Errichtung weiterer Häuser haben einige Interessenten bereits Reservierungen veranlasst. Im Frühjahr starten nun die Erschließungsarbeiten und auch die Hochbauarbeiten werden zügig fortgeführt. Bis dahin stehen noch eine Reihe von Abstimmungen mit den Schweriner Stadtwerken und dem Bauamt auf der Tagesordnung.

Alle Informationen zum Gesamtprojekt, zu verfügbaren Grundstücken und Haustypen vermitteln die Mitarbeiter der Firma Mecklenburger Immobilien.

Fakten

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 2.000 Eigenheime in Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in ganz Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Weitere Infos bei der Firma Mecklenburger Immobilien

Kontaktadresse
Mecklenburger Immobilien
Puschkinstraße 29
19055 Schwerin

Telefon
03 85 - 5 57 48
80

Kostenlose Infos
08 00 - 6 70 10
10

Internet
www.meck-immo.de
oder www.nccd.de

E-Mail
meck.immo@web.de

Musterhausadresse
Zippendorf:
Räthenweg 29
Krebsförden:
Alter Holzweg 19

Hausbesichtigung
Räthenweg in Zippendorf und Krebsförden
am Wald
jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Fortbildungen und Veranstaltungen im Kinderzentrum Mecklenburg

Eltern sind immer willkommen

Kontakte

Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-Psdiatisches Zentrum
zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung,
Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin
Telefon
0385/5 51 59-0
Fax
0385/5 51 59-59
Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de
E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de
Spendenkonto
Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
Kto. 30 10 40 04

Lewenberg • Auch dieses Jahr bietet das Kinderzentrum Mecklenburg wieder viele interessante Fortbildungen, Tagungen und Veranstaltungen an. „Nicht nur still und leise gute Arbeit tun, sondern die Erfahrungen auch an andere weitergeben“, so könnte das Motto der vielen engagierten Mitarbeiter der Einrichtung lauten.

„Wir möchten verstärkt Eltern ansprechen, ihnen aber nicht nur unsere Erkenntnisse vermitteln“, meint Diplom-Pädagogin Cornelia Fittje, Sozialarbeiterin im Kinderzentrum. Die Mütter und Väter sollen auch andere Eltern kennenlernen und so die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch erhalten. Besonders für Eltern von Kindern mit Infantiler Cerebralparese (spastischer Lähmung) wird es in diesem Jahr eine entsprechende Veranstaltung geben. Auch zur ADHS-Tagung, die am 21. Oktober stattfinden wird, sind Eltern herzlich willkommen. Neu im Fortbildungsprogramm sind die in diesem Monat beginnenden Talker-Treffen: Nutzer von Kommunikationshilfen, (technische Geräte oder andere Hilfen, die Sprache ersetzen oder ergänzen können) und ihre Eltern, werden sich zum Erfahrungs- und Ideenaustausch in Schwerin treffen. Am 23. Juni laden die Mitarbeiter des Kin-



Eltern und Fachleute sollen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch erhalten

Foto: Kinderzentrum Mecklenburg

derzentrums Mecklenburg zum alljährlichen Sommerfest in die Montessori-Schule ein, das auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative 'Besondere Kinder' und der Montessori-Schule geplant ist.

„Mit der 'Einführung in die Transaktionsanalyse', informiert Cornelia Fittje, „wird erstmals eine zweitägige Veranstaltung stattfinden. Sie soll den Teilnehmern praktische Hilfestellung für eine gute Gesprächs-

führung besonders in schwierigen Situationen geben.“

Im September lädt das Kinderzentrum Mecklenburg anlässlich seines 15-jährigen Bestehens alle an der Arbeit der Einrichtung Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Das gesamte Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm sowie nähere Informationen gibt es auf der Internetseite des Kinderzentrums. Das Programm kann auch telefonisch angefordert werden.

Am Aubach entsteht ein exklusives Baugebiet in wunderschöner Lage

Wohnträume werden endlich Wirklichkeit

Weststadt • Darauf haben Bauherren gewartet: Eine der attraktivsten Flächen in Schwerin wird jetzt für die Bebauung vorbereitet. In der Ausgabe Nr.2 diesen Jahres des Schweriner Stadtanzeigers wurde die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Am Lankower Aubach-Nord“ angezeigt. Danach werden am Aubach 21 Baugrundstücke entstehen.

Die Lage ist getrost als ideal zu beschreiben. Wo heute noch leer stehende Gewerbehallen den Anblick verschandeln, wird künftig mitten im wunderschönen Landschaftsschutzgebiet Aubach für 20 Bauwillige die Möglichkeit bestehen, sich den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

„Wo sonst in Schwerin gibt es heute noch die Möglichkeit in fast unmittelbarer Nähe zum Wasser in ruhiger Lage und doch sehr

innenstadtnah zu bauen“, meint Werner Hinz von der Müggelspree Immobilien Consulting, die gemeinsam mit der VR Immobilien GmbH das Areal vermarktet.

Die 20 Parzellen für die Einfamilienhäuser sind bis zu 1.417 qm groß, wobei der überwiegende Teil zwischen 550 und 750 qm angeboten wird. Hinzu kommt ein Reihenhaus entlang der Straße „Zum Wittenburger Tor“, in dem weitere vier Wohneinheiten entstehen werden. Das Plangebiet bietet eine ideale Südwest-Ausrichtung. Einige Grundstücke liegen in Hanglage mit wunderschönen Blick auf das Landschaftsschutzgebiet, der Lankower See ist nur einen Steinwurf entfernt. „Im Sommer hat man damit die Badeanstalt und im Winter das Eisstadion vor der Tür“, meint Hinz.

Kurzfristig Termin vereinbaren

Die Preise für die Grundstücke werden bei circa 115 Euro/qm liegen. Der Baubeginn kann noch in diesem Sommer erfolgen. Hinz rät Interessierten, sich möglichst bald zu melden: „Obwohl wir das Baugebiet noch gar nicht beworben haben, hat sich das Vorhaben bereits rumgesprochen. Deshalb liegen uns schon einige Reservierungen vor.“ Ausführliche Infos unter Telefon 0385-3978019 oder 0385-512404.



Für Bauherren und Naturliebhaber: Das Baugebiet am Aubach

Grafik: Stutz & Winter



Fakten

VR Immobilien GmbH
Klaus Dieter Herrmann
Karl-Marx-Straße 4
19055 Schwerin
Fon 512404
E-mail
info@vr-immo-schwerin.de
www.vr-immo-schwerin.de

Müggelspree Immobilien Consulting GmbH
Werner Hinz
Karl-Marx-Straße 4
19055 Schwerin
Fon 3978019
E-mail
mueggelspree@aol.com
www.mueggelspree.de





Alles drin: Tagsüber sorgt der ICE für Tempo, nachts der CityNightLine Fotos: DB



Alles klar: Groß ist die Vorfreude auf den neuen, 200 Seiten starken Katalog



Alles da: Jeder DB Fernreisebus hat Schlafkessel, Bordküche, WC und Klimaanlage

Viele spannende Angebote im neuen DB Katalog für Jugendgruppenreisen

Das fahrende Klassenzimmer

Schwerin • Neue Ziele, mehr Flexibilität, interessante Programme, attraktive Preise: Der neue Deutsche Bahn Katalog „Klassenfahrten und Jugendgruppenreisen 2006“ bietet so viele Möglichkeiten wie noch nie. Auf über 200 Seiten präsentieren sich 150 Reiseziele in Deutschland und Europa sowie jede Menge pädagogische Angebote. Dabei erleichtert eine kompetente Beratung das Buchen.

Im neuen Katalog warten maßgeschneiderte Pauschalprogramme auf interessierte Schulklassen, Jugendorganisationen, Vereine, Seminar-, Studien-, Sport- und Ausbildungsgruppen. Erstmals bietet die Bahn sämtliche Arrangements optional auch mit Fernreisebussen an. Ein separater Preisteil ermöglicht den einfachen und übersichtlichen Preisvergleich zwischen Bahn- und Busanreise.

Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Auch inhaltlich erweitert die Bahn ihr Leistungsspektrum, beispielsweise mit pädagogischen Komplettangeboten. In Kooperation

mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt können Schüler an den Standorten in Berlin, Hamburg oder Stuttgart unter anderem Roboter bauen und programmieren.

Außerdem setzt die Bahn ökologische Akzente durch die Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Fachlich geführte Reisen bringen den Klassen Landschaften wie die Insel Rügen oder den Fluss Donau nahe.

Berlin bleibt Bestseller

Natürlich finden sich auch die Klassiker im Programm: Bestseller ist und bleibt Berlin, das im neuen Katalog allein zehn Seiten einnimmt. Von den ca. 5.000 Gruppen mit rund 140.000 Teilnehmern reist etwa ein Viertel an die Spree. Auf Platz zwei folgt München. Und auf Rang drei als Newcomer die tschechische Hauptstadt Prag. Bei Auslandsreisen sind vor allem preisgünstige Ziele in Ost- und Südosteuropa gefragt, wie zum Beispiel die Küste Istriens in Kroatien. Durch den Einkauf großer Kontingente kann die Bahn viele Kostenvorteile an ihre Kunden

weitergeben. Bei den Stornierungen und Umbuchungen setzt der leistungsstarke Reiseveranstalter auf Kanzeln. So muss die endgültige Teilnehmerzahl erst zwei, drei Wochen vor der Abreise verbindlich genannt werden. Und wenn eine Klassenfahrt wegen der Erkrankung des Lehrers kurzfristig abgesagt werden muss, gilt eine spezielle Reiserücktrittsversicherung.

Buchen leicht gemacht

Nie zuvor war es einfacher, eine Jugendgruppenreise bei der Bahn zu buchen. Individuelle Beratung gibt es bundesweit unter der Rufnummer 01805/99 55 11. Alle Angebote und Buchungsmöglichkeiten sind auch im Internet auf www.bahn.de/klassenfahrten zu finden. Zusätzlich stehen den Organisatoren die regionalen Kundenberater von DB Schulfahrten per Telefon unter 030/297 36416 bzw. per Fax unter 069/265 36216 zur Verfügung. Der Katalog liegt in allen DB ReiseZentren und Reisebüros mit DB Lizenz aus, kann aber auch per E-Mail unter DB-Klassenfahrten@bahn.de bestellt werden.



Unterwegs aufs Handy

Die Ankunft der Auskunfts

Schwerin • Dem Wunsch vieler Kunden entsprechend, gibt es die Reiseauskunft der Bahn jetzt auch unterwegs direkt aufs Handy oder den PDA.

Ob Ankunfts- und Abfahrtszeiten inklusive aktueller Änderungen, persönliche Fahrpläne mit individuellen Streckenverbindungen oder Platzreservierungen bis zehn Minuten vor Abfahrt - alle Informationen und Dienstleistungen stehen den Reisenden rund um die Uhr zur Verfügung.

Dieser Service ist kostenfrei nutzbar. Lediglich für die Einwahl ins Internet und die Datenübertragung fallen Gebühren entspre-

chend den Tarifen der jeweiligen Netzbetreiber an. Antworten auf Fragen zu den mobilen Diensten sowie Hinweise zur Registrierungsmöglichkeit finden Interessierte auf www.bahn.de/mobile.

Übrigens, speziell für alle Fans gibt es außerdem ganz besondere Klingeltöne fürs Handy. Warum nicht mal ein „Zurückbleiben bitte!“ oder das Warnsignal einer sich schließenden Schranke durchs Büro schallen lassen? Fünfzehn verschiedene Originalgeräusche der Bahn stehen im Netz auf www.db.de/bahntv zum Anhören und Überspielen per SMS bereit.

Kreuzfahrt auf Schienen

Nacht für Nacht von Stadt zu Stadt

Schwerin • „7TageNacht“ heißt das neue Angebot für diese Kreuzfahrt der etwas anderen Art. Dabei geht es eine Woche lang im DB Nachtzug von Metropole zu Metropole. Die einwöchige, individuelle Tour beginnt je nach Wunsch in Berlin, Hamburg, Köln oder München und führt unter anderem nach Paris, Brüssel, Mailand und Kopenhagen. Jeden Abend steigt man in sein rollendes Hotel und erwacht am nächsten Morgen mit dem Pulsschlag einer neuen Stadt. Die Kreuzfahrt kostet bis Ende März 199 Euro im Liege- und 399 Euro im Schlafwagen. Informationen gibt es im Internet auf www.nachtzugreise.de. Die Buchung erfolgt dann einfach per Telefon unter 06102/80 05 75.

Fakten

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung
11 8 61*
Fahrkartenkauf, Reservierungen, Beratung
*3 ct./Sek. - ab Weiterleitung zum ReiseService 39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

BahnCard Service
01805/34 00 35

MobilitätsService
01805/512 512
Infos zu Ein-, Um- und Aussteigerhilfen

FundService
01805/99 05 99
Verlorenes und Vergessenes

Hermes Privatservice
0900/131 12 11
Vorbereitung für die Abholung des Reisegepäckes

Radfahrer-Hotline
01805/15 14 15
Fahrradservice

DB AutoZug
01805/24 12 24
Infos und Buchung von DB AutoZügen

Railion
01805/33 10 50
Neukundenservice

BGS-Hotline
01805/23 45 66
Notruf

Regionaler Ansprechpartner
01805/194 195
0385/7 50 24 05

DB-Hotline
01805/ E
12 ct/Min

Prima Klima: Im Hochhaus Anne-Frank-Straße lebt man miteinander

Wohlfühlen mit i-Tüpfelchen

Großer Dreesch • Als Udo und Maria Keil vor drei Jahren in ihre neue Wohnung in der Anne-Frank-Straße 47 zogen, bemerkten sie schnell, dass ihre neue Heimat ein Glücksgriff war. Nicht allein die Aussicht - das Verhältnis der Mieter untereinander macht das Wohnen angenehm.

„Die Lage hier ist fantastisch: Wir schauen genau übers Grüne Tal, die Straßenbahnhaltstelle ist zwei Minuten entfernt und es sind fünf Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe“, sagt Udo Keil und Wellensittich Hansi fliegt durchs Zimmer.

Am Ende des Laubenganges wohnt Frieda Kühlmann. Sie ist 85 Jahre alt und vor vier Jahren aus der Friedrich-Engels-Straße in das Hochhaus der SWG gezogen. Auch für sie ist die Anne-Frank-Straße 46/47 eine gute Adresse: „Hier wohnt sich wunderbar ruhig und im Frühling ist das hier ein Zwischern und Jubilieren“, sagt Frieda Kühlmann und wie zum Beweis lassen sich Meisen auf ihrem Fensterbrett nieder. Dass die Genossenschaft bei der Modernisierung



Gelebtes Miteinander: Mieter der Anne-Frank-Straße vor ihrem Zuhause

Foto: max

hier die Schwellen entfernt hat, macht der rüstigen Rentnerin das Wohlfühlen noch leichter.

Besonders froh ist Familie Keil darüber, dass hier auch Jung und Alt gut miteinander

auskommen. Probleme mit nächtlichem Lärm im Haus oder unfreundlichen Nachbarn kennen die Keils nicht. Und dass bei Problemen immer ein Hausmeister zur Verfügung steht ist quasi das i-Tüpfelchen.

Fünf Jahre Nachbarschaftstreff Tallinner Straße

Begegnungsstätten im Dialog

Neu Zippendorf • Alles scheint im Wandel zwischen Tallinner und Vidiner Straße. Die großen Fünfgeschosser haben ihre Wucht verloren, Stadtvillen sind entstanden, ein Niedrigenergiehaus und mit unvermindertem Tempo geht es voran. Doch es gibt eine Konstante: Seit fünf Jahren bietet der Nachbarschaftstreff des Vereins Hand in Hand e.V. den Bewohnern Neu Zippendorfs einen Ort der Begegnung, der Bildung und Kommunikation. Seniorensport, Gedächtnisspiele, gemeinsame Ausflüge, Sprachtraining für Migranten - für viele ist der Nachbarschaftstreff ein zweites

Zuhause. Doch Brigitte Deparade und ihr Team suchen auch den Austausch mit anderen Begegnungsstätten: So war kürzlich Petra Kastl, Leiterin von Krebsförden miteinander, mit ihren Besuchern zu Gast in der Tallinner Straße. Präsentationen informierten über die Arbeit und gaben Anregungen für weitere Pläne.

Klar, dass auch das große Fotoalbum mit Bildern von Höhepunkten aus fünf Jahren Stadteilarbeit hervorgeholt wurde. „Für uns war das ein sehr informatives, angenehmes Treffen. Der Gegenbesuch ist schon geplant“, sagt Brigitte Deparade.



Begegnungsstätten im Gespräch: Petra Kastl von Krebsförden miteinander und Brigitte Deparade vom Hand-in-Hand-Nachbarschaftstreff Tallinner Straße (v.li.)

Foto: tn

Kontakt

Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel. (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50-139

Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel. (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50 250

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch,
von 7.30 Uhr bis
15.30 Uhr
Dienstag und Don-
nerstag von 7.30
Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr;
Freitag von 7.30 Uhr
bis 12.15 Uhr

Öffnungszeiten Bau-
büro Vidiner Str. 1
Immer Dienstag
15 bis 18 Uhr

Notruf

F&S Sicherheits-
technik und Service
GmbH;
Telefon:
0385 / 74 26-400
0385 / 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern

Nachbarschaftstreffs
Hamburger Allee 80
0385/76 0 76 33
Tallinner Straße 42
0385/76 0 76 35
Lessingstraße 26a
0385/76 0 76 37
F-Engels-Straße 5
0385/76 0 76 34

Wohnungsbörse

Mit der Idee einer
Wohnungsbörse
inklusive Shuttle-
service am 11. März
macht es die SWG
Interessenten leicht,
die passenden vier
WŚnde zu finden. In
den zwei
Geschäftsstellen lie-
gen zwischen 10
und 14 Uhr die
Angebote aus und
wenn etwas gefŚllt,
dann wird der Inter-
essent sofort zu sei-
ner Traumwohnung
gefahren.

Martin Winkler spielt die Titelrolle in der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi

Bulliger Bauch für brillanten Bariton

Schwerin • Keine drei Spielzeiten hat der Bariton Martin Winkler gebraucht, um das Schweriner Publikum restlos für sich einzunehmen. Nicht nur seine Stimme - auch seine Wandlungsfähigkeit beeindruckt immer wieder. Nun steht der 37-Jährige als Falstaff in Giuseppe Verdis gleichnamiger Oper auf der Bühne. Premiere ist am 24. März.

Falstaff ist wohl eine der populärsten Figuren der Bühne - mit Shakespeares „Heinrich IV.“ und „Die lustigen Weiber von Windsor“ ist der Ritter als Trunkenbold und Verführer eingebracht worden ins Welttheater-Erbe. Zahlreiche Komponisten haben sich des Falstaffs angenommen - 1889 auch der 76-jährige Giuseppe Verdi. Uraufgeführt wurde seine Oper „Falstaff“ 1893 in der Mailänder Scala.

„Ein unglaublich schönes Stück, sehr anspruchsvoll, mit einer schier umwerfenden Musik“, schwärmt Martin Winkler. Der Österreicher hat sich auf den ersten Blick in Falstaff verliebt: „Das ist ein toller Typ, der liegt mir sehr“, sagt Winkler, „ein Schlitzohr, der nichts - auch nicht sich selbst - wirklich ernst nimmt, einer, der immer einen Ausweg findet. Einer der so ist, wie ich vielleicht gern wäre.“

Martin Winkler nähert sich dem spielerischen Teil der Rolle ganz intuitiv - „aus dem



Martin Winkler als Falstaff im Schwitzkasten. An der Leine: Rachael Duncan Foto: max

Bauch“, wie er sagt. Das wundert nicht, denn Bauch hat Martin Winkler als Falstaff mehr als genug zur Verfügung: „Eine Riesenwampe bekomme ich umgehängt.“

Das komische Fach, in dessen Kerbe auch diese Rolle haut, ist Martin Winkler vertraut. So vertraut, dass sich der in Bregenz geborene Sänger schon fast nach dem Gegenteil sehnt: „Eigentlich ist's nach dem Falstaff auch genug mit den komischen Rollen - all

die Bösewichter würd ich gerne spielen.“ Doch nun heißt es für Winkler erstmal volle Konzentration für den stimmlich anspruchsvollen Part. Noch sechs Wochen Bühnenprobe liegen vor dem Ensemble, bis vielleicht auch Martin Winkler Falstaff-gleich sagen kann: „Wenn's Glas Rotwein in der Hand ist, ist alles gut.“ *tn*

Ausstellung zur Geschichte des Staatstheaters

Glanz aus Glut gewachsen

Schwerin • Vier Türme zieren das Staatstheater. Nicht aus Prunksucht oder Mode errichtet, sondern als Wasserspeicher um im Brandfalle gewappnet zu sein - waren doch Vorgängerbauten Feuersbrünsten zum Opfer gefallen. Das 1886 glanzvoll eingeweihte Theatergebäude so wie wir es kennen war seinerzeit eine der größten und am modernsten ausgestatteten Häuser Deutschlands. Elektrizität, Wasserversor-

gung, ausgeklügelte Beleuchtung - nichts fehlte. Viele Details mehr sind vom 3. März bis zum 30. April in einer Ausstellung im Parkettfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters zu erfahren. Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, das Stadtarchiv und das Landeshauptarchiv haben in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater die Schau zusammengestellt. Am 3. März um 16 Uhr wird die Ausstellung eröffnet.



Entwurf des Architekten Georg Daniel für das neue Schweriner Hoftheater von 1885

Fakten

Wahre Freunde
Wer Freunde hat, hat's gut. Und das Mecklenburgische Staatstheater hat's gleich 925 Mal so richtig gut. Soviel Mitglieder hat nämlich die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Mecklenburgischen Staatstheaters e.V.. Vor 15 Jahren, als die Gesellschaft gegründet wurde, waren es noch 52. Mit den Mitgliederzahlen sind auch die Aktivitäten der Theaterfreunde um ein Vielfaches gewachsen: ob der seit 1998 jährlich vergebene Conrad-Ekhof-Preis, die finanzielle Unterstützung von Restaurierungsarbeiten und Anschaffungen, die Bürgerstiftung oder die Herausgabe der Von-Flotow-Medaille. Die Gesellschaft ist für ihr Theater mit Ideen und Engagement unermüdlich bei der Arbeit.

Jubiläumskonzert
Aus Anlass des 15-jährigen Jubiläums veranstaltet der Verein am Sonntag, dem 5. März, um 11 Uhr, ein festliches Konzert im Großen Haus. Die Karten kosten auf allen Plätzen zehn Euro und der Erlös aus dem Kartenverkauf kommt der Gesellschaft zu Gute. Auf dem Programm stehen das Concertone in C-Dur für zwei Violinen und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart und die Symphonische Tänze op. 45 von Sergej Rachmaninow.

Fritz-Reuter-Bühne

Dem Ruf der See entgeht man nicht

Schwerin • Marten will zur See. Im Hafen träumt der Sohn des Gastwirts Krischan von einer Reise in die Südsee, von Seemannsromantik und der großen Fahrt unter geblähten Segeln. Doch zwei entscheidende Argumente halten den jungen Mann: erstens die Autorität seines Vaters, zweitens die Liebe zur schönen Fanny. Und Fanny will partout keine Seemannsbraut werden. Also gibt sie vor, den alten Segelmacher Parduhn heiraten zu wollen und hofft so, ihren Marten von seiner See-Sucht abbringen zu können. Schließlich aber...

Regisseur Bernd Reiner Krieger und Reuter-Bühnen-Dramaturg Manfred Brümmer haben das Stück „De golden Anker“ des Franzosen Marcel Pagnol für die niederdeutsche Bühne bearbeitet. Für die Musik führt die Reuter-Bühne die vielfach bewährte Zusammenarbeit mit Thomas Möckel fort.

Premiere feiert „De golden Anker“ am Dienstag, dem 28. März, 19.30 Uhr im Großen Haus. Weitere Vorstellungen: am 15., 20. und 26. April, 19.30 Uhr und am 30. April, 18 Uhr im E-Werk.



Fakten

Pflegedienst Kohler
Häusliche
Krankenpflege und
Seniorenbetreuung
im Ärztehaus
Hamburger Allee 130
19063 Schwerin

Angebote

- medizinische Leistungen
- Pflegeleistungen
- individuelle Privatleistungen
- Spezialisierung: Demenz- und Palliativpflege

Telefon/Notruf
03 85/2 01 32 16
E-Mail
info@pflegedienst-kohler.de
im Internet
www.pflegedienst-kohler.de

Pflegedienst Kohler als erster in Schwerin mit Zertifikat

Freiwillige Prüfung bestanden

Mueßer Holz • Das Jahr fing gut an im Hause Kohler. Seit Mitte Januar ist die Arbeit der Fachkräfte in häuslicher Pflege offiziell zertifiziert. Eine allumfassende Prüfung nach der Norm ISO 9001 brachte vor allem eines zu Tage: die hervorragende Qualität der Pflegedienstleistungen.

„Das Zertifikat ist nicht nur das Prädikat für gute Arbeit nach außen“, beschreibt Inhaberin Janine Kohler die Wirkung der Auszeichnung. „Jeder von uns kann auf seinen geleisteten Beitrag wirklich stolz sein.“ Gemeinsam mit ihrer Mutter Elke Kohler leitet sie den Pflegedienst. Sich der Prüfung durch ein unabhängiges Zertifizierungsunternehmen zu stellen, haben beide freiwillig entschieden. Drei Jahre lang bereiteten alle Mitarbeiter ihr Unternehmen auf die Anforderungen vor. Mit besonderer Unterstützung der Pflegedienstleitung setzten sie in allen Bereichen der täglichen Arbeit hohe Standards, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Und die tägliche Arbeit der fast 30 Mitarbeiter des Pflegedienstes ist vielfältig: Neben dem normalen Angebot, wie medizinischer Behandlung, Körperpflege und individuellen privaten Dienstleistungen, wie



Stolz auf ihr Spitzenteam: Elke (2.v.l.) und Janine Kohler (5.v.l.) und ihre Mitarbeiterinnen überzeugten die unabhängigen Prüfer mit guter Arbeit
Foto: privat

gemeinsame Spaziergänge und Hauswirtschaft, hat sich der Familienbetrieb auf Demenz- und Palliativpflege spezialisiert. „Unsere Mitarbeiter besuchen eine sehr umfangreiche Weiterbildung für Demenzpflege“, berichtet die 31-Jährige. In der Palliativpflege leisten zwei Spezialschwestern die intensive Betreuung besonders von Krebspatienten.

Nicht nur das Prüfinstitut, sondern auch circa 100 Pflegekunden wissen die gute Betreuung zu schätzen. 1993 von Elke Kohler begründet, steht hier die Achtung der Individualität an erster Stelle. Dass der Pflegedienst nun als erster in Schwerin zertifiziert wurde, ist der Lohn. Auch den bevorstehenden Folgeprüfungen sehen die Kohlers optimistisch entgegen.

TRAVAG



Fakten

„TRAVAG“ Trave-Automobil GmbH
Autodreieck Lankow
Bremsweg 1
19057 Schwerin
Telefon
03 85/48 03 0
Telefax
03 85/48 03 130
E-Mail
info@travag-schwerin.de
Internet
www.travag-schwerin.de

Frühjahrsangeboten
Ü
hjahrssicherheitscheck (19 Euro),
TfV Voruntersuchung (19 Euro)
Klimaanlagenservice (25 Euro)
Dankeschön-Inspektion (30.000 oder 60.000 km - Service/49 Euro)
msflüssigkeitsservice + Bremsentest inkl. 2 Liter Bremsflüssigkeit (49 Euro)

Autohaus TRAVAG Schwerin startet mit vielen Angeboten ins Frühjahr

Gute Arbeit hinter den Kulissen garantiert

Lankow • Die lange Frostperiode ist vorüber. Der Frühling klopft an die Tür. Nicht nur die Tage, auch die Gesichter vieler Autofahrer werden länger. „Die widrigen Witterungsbedingungen über die Wintermonate, Streusalz und Schlaglöcher haben vielen Fahrzeugen sichtbar zu schaffen gemacht“, erklärt Helge Dellinger vom Autohaus TRAVAG Schwerin im Autodreieck Lankow.

Deshalb hat der Fachmann, der seit September vergangenen Jahres die Geschäfte des Hauses im Bremsweg 1 leitet, zur Frühjahrsoffensive geblasen. Der gesamte Betrieb mit seinen mehr als 50 Mitarbeitern hat sich auf die Bedürfnisse der Autofahrer eingestellt. Nicht nur die Annahme und der Eingangsbereich, in dem fünf Serviceberater jederzeit für den Kunden da sind, wurden neu gestaltet. Auch hinter den Kulissen

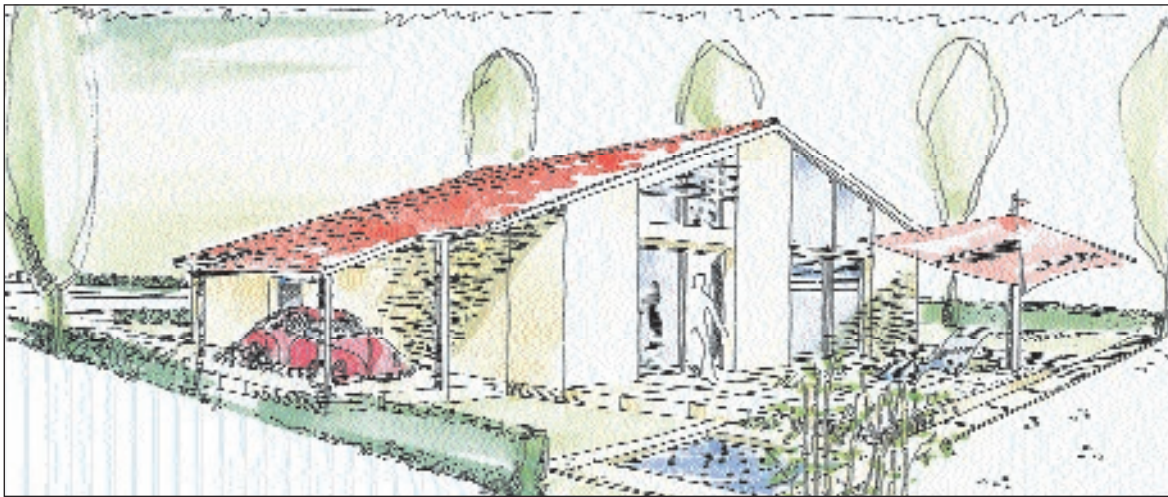
kümmert sich gut geschultes und eingespieltes Personal um die fahrbaren Untersätze der Kfz-Halter aus Schwerin und dem Umland.

„Die Aufbruchstimmung im Frühjahr“, unterstreicht Dellinger, „umschließt alle Leistungen unseres Autohauses.“ So wurde zum Beispiel das Gebrauchtwagen-Angebot erneuert und erweitert. Großer Beliebtheit erfreuen sich derzeit die Angebote im Jungwagenbereich. Steigende Absatzzahlen belegen, dass die Preise fair und durch guten Service ergänzt werden. In der Neuwagensparte stehen in diesen Tagen die „Goal“-Sondermodelle von Volkswagen, bei deren Kauf der Kunde einen Preisvorteil von über 1.200 Euro erhält, hoch im Kurs.

Der Autohaus-Chef ist nicht nur Kaufmann, der für Umsatz und Gewinn des Unternehmens verantwortlich zeichnet. Helge Dellinger freut sich auch schon auf den nächsten kulturellen Höhepunkt im Bremsweg 1: Ende März werden auf einer geselligen Veranstaltung wieder neue Arbeiten eines Künstlers im modernen Schauraum des Autohauses gezeigt, die dann drei Monate zum Betrachten einladen. „Dazu“, freut sich Dellinger schon jetzt, „laden wir nicht nur den Künstler, sondern auch unsere Kunden herzlich ein. Das ist eine gute Möglichkeit auch außerhalb des Autogeschäfts miteinander ins Gespräch zu kommen.“ fd



Frühlingscheck: Gewissenhaft prüfen Servicetechniker Enrico Galle (li.) und Mechaniker Frank Busse die Technik unter der Motorhaube
Foto: max



Wohnraum für die besten Jahre des Lebens: Massive Bungalows im Wohnpark Warnitz

Grafik: Meyer Bau GmbH

Günstige Bungalows im Wohnpark „Warnitz-Wiesengrund“

Treppen steigen war gestern

Warnitz • Das ImmobilienCenter der Sparkasse Schwerin bietet ab sofort neben attraktiven Baugrundstücken auch günstige Senioren-Bungalows im neuen Baugebiet „Warnitz-Wiesengrund“ an.

„Für bauwillige Senioren haben wir jetzt ein ganz besonderes Angebot. Bungalows in massiver Bauweise inklusive einem 436 qm großen Grundstück sind für unter 100.000 Euro zu erwerben.“, verkündete Ralf Stendorf, Leiter des ImmobilienCenters der Sparkasse Schwerin.

In dem kleinen Baugebiet in Warnitz wer-

den ab sofort 57 bauträgerfreie Grundstücke ab 69 Euro je Quadratmeter durch das ImmobilienCenter der Sparkasse Schwerin verkauft. Die Größe der Grundstücke liegt zwischen 366 und fast 1000 Quadratmetern. Bequeme Bahn- und Busanbindung, das Einkaufszentrum „Margaretenhof“ in unmittelbarer Nähe und die ruhige Randlege machen den Standort besonders interessant.

„Im Innenbereich des Wohngebietes verkaufen wir jetzt günstige Ein-Familien-Häuser im Bungalow-Stil. Diese sind sehr gut für Senioren geeignet, die sich ihre Selbstständigkeit im Alter erhalten wollen“, fügt

Stendorf hinzu. Der Bungalow bietet eine Wohnfläche von ca. 70 Quadratmetern, drei Zimmer, Küche, Bad und einen Hauswirtschaftsraum.

Ein Carport befindet sich neben dem Bungalow unter einem heruntergezogenen Dach. Im Kaufpreis sind Teppich- und Malerarbeiten, Carport sowie eine gepflasterte Terrasse bereits enthalten.

Nähere Informationen und eine persönliche Beratung werden im ImmobilienCenter der Sparkasse Schwerin, Mecklenburgstraße 13, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, oder telefonisch unter 0385-551-3300 angeboten.

Exklusiver Wohnpark direkt am Faulen See in Planung

Frische Seeluft und Schwimmspaß inklusive

Ostorf • „In faszinierender Lage, nur wenige Gehminuten zum Schweriner Schloss und zur Innenstadt, entsteht zukünftig direkt am Faulen See eine hochwertige Wohnanlage“, sagt Gunnar Beh-

rens, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft imeg. Behrens zeigt auf den neuen Wohnpark Schlossgarten am See und ergänzt: „Wer in eine exponierte Lage ziehen möchte, findet kaum etwas Ver-

gleichbares.“ Die hier entstehende hochwertige Wohnanlage soll durch eine aufgelockerte eingeschossige Bauweise bestehen. Viel Wert wird dabei auf zum Wasser ausgerichtete Bauplätze gelegt. Das sieht zumindest der mit dem Stadtplanungsamt Schwerin noch aufzustellende Bebauungsplan vor. „Alle Grundstücke sind zwischen 600 und 1.300 qm groß, werden voll erschlossen geliefert und haben eine südwestliche Ausrichtung“, so Behrens. Voraussichtlich Ende 2006 werden die Grundstücke übergeben.

„Obwohl die Erschließungsarbeiten erst im Laufe des Jahres beginnen werden, hat sich die Exklusivität der Wohnanlage herumgesprochen. Für einige Grundstücke liegen uns bereits Reservierungen vor“, fügt Ralf Stendorf, Leiter des ImmobilienCenters der Sparkasse Schwerin hinzu.

Die Grundstücke können exklusiv über die Sparkasse Schwerin erworben werden. Interessierte erhalten nähere Informationen im ImmobilienCenter der Sparkasse Schwerin und unter der Rufnummer 0385-551-3300.



Gunnar Behrens (li.), imeg-Geschäftsführer, und Ralf Stendorf, Leiter des ImmobilienCenters der Sparkasse Schwerin, informieren über den Wohnpark
Foto: Sparkasse

Fakten

Einkaufen leicht gemacht
Ob Traumauto, schicke Möbel oder die nächste Urlaubsreise - mit dem günstigen Sparkassen-Privatkredit erfüllen sich viele Wünsche.

Günstige Zinsen
Nutzen Sie Ihre Vorteile als Barzahler! Ab sofort bietet die Sparkasse Schwerin ihren Kunden besonders günstige Konditionen für Ratenkredite.

Viele Vorteile
Der Sparkassen-Privatkredit hat für Kunden zahlreiche Vorteile:

- sehr attraktiver Zinssatz
- flexible Laufzeiten
- variable Auszahlungssumme
- schnelle und unbürokratische Abwicklung
- nicht zweckgebunden
- Händlerrabatt durch Barzahlung

Beratungstermin jetzt vereinbaren
Weitere Informationen rund um den maßgeschneiderten Sparkassen-Privatkredit gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Schwerin sowie unter www.sparkasse-schwerin.de. Einen individuellen Beratungstermin gibt es schnell und unkompliziert unter Telefon 01805-385511111.

Fakten

Aktionen zum Tag des Wassers
Schon seit der Eröffnung erfreuen sich das Wasserwerk und der nebenliegende Trinkwasserlehrpfad größter Beliebtheit. Schulklassen, Technikbegeisterte und sogar Studenten aus ganz Deutschland kommen, um sich die Architektur und die Funktionsweise der ausgeklügelten Anlage erklären zu lassen. Am Weltwassertag, dem 22. März 2006, stehen für alle Interessierten die Türen des Wasserwerks Mühlenstamm offen. Führungen gibt es zwischen 10 und 14 Uhr zu jeder vollen Stunde. Und wer dann noch nicht genug hat, bekommt noch eine Zugabe. Jürgen Deter: „Bei Interesse kann auch der Wasserturm in Neumühle in diese Führungen einbezogen werden.“

Erkennen Sie Ihr Trinkwasser?
Der Trinkwassertest (siehe nebenstehende Umfrage) wird am 22. März, dem Tag des Wassers, im Stadthaus wiederholt. Jeder der Lust hat kann dann ausprobieren, ob er das Schweriner Trinkwasser am Geschmack erkennt. Zwischen 10 und 12 Uhr erwarten die Mitarbeiter der WAG neugierige Tester im Foyer des Stadthauses.



Hier im Wahrzeichen Schwerins ließ der Großherzog Friedrich Franz II schon im 19. Jahrhundert die ersten Wasserklössets installieren
Foto: max

Ein kurzer Blick in die wässrige Geschichte

Schon der Großherzog spülte

Schwerin • Wer heute sein Wasser aus der Wand bekommt und es nach Gebrauch ganz einfach im Ausfluss verschwinden lassen kann, kann sich kaum vorstellen, wie es früher war. Im Schloss zum Beispiel...

Die Wasserversorgung im Schloss lässt sich bis in die frühe Neuzeit zurückverfolgen: 1568 wurden im Auftrag des Herzogs Johann Albrecht Leitungen aus Eichenholz von der heutigen Schleifmühle über das Schloss bis zum Alten Garten geführt. Zwar gab es auch einen Brunnen im Schlosshof, doch für die Küche, das Badehaus und die Springbrunnen wurde vorwiegend Wasser aus den Seen benutzt.

Im 19. Jahrhundert hielt technischer Fortschritt Einzug: Dampfmaschinen pumpen Wasser in drei der fünf Haupttürme, die zu Wasserspeichern umgebaut waren. Neben der Küche und dem Badehaus speisten sie

- und das war eine echte Seltenheit im Deutschland des späten 19. Jahrhunderts - Spültoiletten. 1860 gab es 20 davon im Schloss - vier pro Etage. Die Entsorgung dessen, was da so fortschrittlich hinweg gespült wurde, war allerdings weniger technikverliebt: Bis in die 1950er Jahre ragten die Entsorgungsröhre einfach in den See. Zwar unterirdisch in großer Tiefe, um sie vor Frost zu schützen, aber doch ohne jeden Filter. Erst in den 1950er Jahren wurde die erste Senkgrube für das Abwasser vor dem Hauptportal gebaut. Bis 1993 existierten vier Gruben insgesamt. Heute ist es mit der Abwasserentsorgung weitaus moderner - nichts verschmutzt mehr die Seen: Aus einer großen Grube vorm Hauptportal werden die Hinterlassenschaften von Landtagsabgeordneten und Gästen des Prunkbaus zu denen von Otto Normalbürger in die Entsorgungsleitungen Richtung Klärwerk gepumpt.

Tag des Wassers

Ein Brunnen für Kigugus Hospital

Schwerin • Der jährliche Internationale Tag des Wassers, am 22. März, ist von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen worden um daran zu erinnern, dass Millionen Menschen auf der Welt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Lange gehörte das Dorf Kigugu in Tansania dazu.

Noch 2002 waren ein Brunnen und kleiner Fluss einzige Wasserspender für 2.500 Einwohner. Das Flusswasser diente zum Trinken, zum Waschen, als Viehtränke und Kloake.

Auf die Initiative von Professor Emil Larek von der Hochschule Wismar gründete sich 2003 der Verein Kigugu help e.V. Seitdem haben die mittlerweile mehr als 50 Mitglieder mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen und Spenden den Bau von fünf Brunnen finanziert, Lehrmittel angeschafft, die Elektrifizierung des Dorfes vorangetrieben. Für dieses Jahr ist ein 75 Meter tiefer Brunnen für Kigugus Lepra-Krankenhaus geplant. Zum Tag des Wassers unterstützt die WAG den Verein Kigugu e.V. mit einer Spende von 300 Euro. Wer mehr wissen möchte oder selber spenden will: www.kigugu.de



Dank deutscher Hilfe errichteter Brunnen im Dorf Kigugu in Tansania
Foto: privat

Getestet: Erkennen die Schweriner ihr Trinkwasser?

Schwerin • Dass Wasser das Lebenselixier schlechthin ist, ist bekannt. Aber ist Wasser gleich Wasser? Die hauspost wollte wissen: Erkennen die Schweriner ihr Trinkwasser? Mit drei markierten Flaschen ging hauspost dieser Frage nach. Rot und weiß markiert wurde teures Mineralwasser, einen gelben Tupfen bekam die Flasche mit Trinkwasser. Das Fazit: Nur zwei von fünf Probanden erkannten ihr Trinkwasser.



Christian Loy (22)

Das Trinkwasser ist in der Flasche mit dem gelben Fleck. Den Geschmack erkenne ich. Obwohl ich zu Hause nur Mineralwasser aus dem Discounter trinke, glaube ich, dass Leitungswasser von stillem Wasser gut zu unterscheiden ist.



Renate Troitz (54),

Das ist wirklich schwer einzuschätzen. Ich trinke zwar immer nur Leitungswasser, aber die drei Proben hier schmecken ziemlich gleich. Doch wenn ich mich entscheiden muss, dann tippe ich auf die Flasche mit dem weißen Etikett.



Hartmut Priebe (62)

Meiner Meinung nach sind alle drei Proben gut. Wenn ich Wasser trinke, dann ist es eines aus dem Discounter. Aber ein Unterschied ist für mich einfach nicht zu erkennen. Die Proben schmecken alle gleich. Das Trinkwasser könnte in jeder dieser Flaschen sein.



Frieda Legler (72)

Ich trinke immer Leitungswasser, aber jetzt bin ich ratlos. Auch das ständige Leitungswassertrinken bringt bei diesem Test keine Pluspunkte, denn einen Unterschied kann ich nicht feststellen. Die gelb markierte Probe würde ich aber bevorzugen.



Sabrina Zander (24)

Es ist echt sehr schwer das zu beurteilen. Mir persönlich schmecken alle drei Proben gut, da sie alle annähernd gleich schmecken, beziehungsweise der Unterschied schwer auszumachen ist. Es könnte eventuell die Flasche mit der roten Markierung sein.



Auf einem Areal von ca. 20.000 qm entsteht am Heidensee eines der attraktivsten Wohnareale Schwerins
Bild: PlanetHome

Architekt Joachim Brenncke (re.) und Investor Matthias Winkler arbeiten bei der Planung der Anlage eng zusammen. Foto: max

Neues Wohngebiet mit Wasserzugang entsteht im Herzen Schwerins

Am Heidensee ist weniger mehr

Werdervorstadt • Schwerin wird spätestens im kommenden Jahr um eine Sehenswürdigkeit reicher sein. Dann nämlich wird die Industriebrache, die derzeit dem Betrachter am Endpunkt der Straße Am Güstrower Tor noch den Ausblick auf den Heidensee vergällt, endlich Geschichte sein.

Auf einem 20.000 qm großen Areal direkt am Wasser werden zwölf attraktive Stadtvillen und 14 Eigentumswohnungen entstehen. Wenn der rechtskräftige Bebauungsplan für das Gebiet vorliegt, kann die schwere Räumtechnik anrücken und dem jetzigen Schandfleck zu Leibe rücken. Schon im Frühjahr des kommenden Jahres sollen die Häuser, die auch architektonisch dem exzellenten Standort angepasst sind, bezogen sein.

Matthias Winkler von der für den Vertrieb zuständigen HypoVereinsbank-Tochter 'PlanetHome AG' und Mitinvestor freut sich: „Es ist ganz, ganz selten, dass ein innerstädtisches Wohnareal so extrem ruhig liegt, aber man dennoch binnen weniger Minuten mitten im Stadtzentrum sein kann.“ In der Tat ist die Symbiose aus Platz, Ruhe, direktem Wasserzugang und Verkehrsanbindung auch in Schwerin mit seinen vielen Seen eher selten. Das gesamte Wohngebiet selbst - so



Genuss am Heidensee: die Vorzüge des Stadtlebens in traumhafter Umgebung

sieht es die Planung vor - wird zu einer verkehrsberuhigten Zone. Den künftigen Bewohnern wird eine Marina zur Verfügung stehen. Sie können Boots- und Liegeplätze anmieten oder auch kaufen.

„Wir werden das Wohngebiet nach dem Motto: 'Weniger ist mehr' bebauen“, erklärt der Schweriner Immobilienfachmann, der in der eigens gegründeten Heidensee-Gesellschaft GbR mit dem Schweriner Bauunternehmer Andreas Mägerlein, Geschäftsführer der Mega Massiv Bau GmbH & Co. KG, zusammenarbeitet. Deshalb wird es später auch nicht eng, wie in so vielen anderen Neubaugebieten, die nach der Wende ent-

standen. Fast alle Villengrundstücke sind über 1.000 qm groß. Die Bauherren in spe haben die Möglichkeit, die langjährigen Erfahrungen der Mitarbeiter der Firma Mega Massiv Bau zu nutzen, die ihnen bei der individuellen Planung und Bauausführung ihrer Traumhäuser zur Seite stehen.

Nach dem jetzigen Bebauungsplan wird die Errichtung von Stadthäusern mit zwei Vollgeschossen möglich sein. Die Dächer können, angelehnt an die klassische Architektur von Stadtvillen, als Pult-, Zelt- oder Walmdach mit Neigung von 5 bis 23 Grad ausgeführt werden. Auch bei der Fassadengestaltung ist die Variationsvielfalt für die Bauherren enorm: Materialien wie Putz, Klinker, Glas, Holz oder deren Kombinationen können eingesetzt werden.

Zwei Häuser mit jeweils drei Geschossen - ergänzt durch ein Staffelgeschoss - sind für die hochwertigen Eigentumswohnungen vorgesehen, die gemeinsam mit dem Schweriner Architekturbüro Brenncke entworfen wurden. Mit einem Fahrstuhl sind die Wohnungen für jeden bequem zu erreichen. „Wohnen am Heidensee“, ist Winkler stolz, „bedeutet auf höchstem Niveau alle Vorzüge des Stadtlebens in traumhafter Umgebung genießen zu können.“ *fd*

Nach der Grundstücksbebauung am Heidensee ist der Weg zum Wasser frei

„Öffentlicher Zugang erstmals gewährleistet“

Werdervorstadt • Endlich kann am Heidensee gebaut werden. *hauspost* befragte den Investor Matthias Winkler (Foto) zu dem anspruchsvollen Bauvorhaben.



hauspost: Warum wird ein derart attraktives Seegrundstück wie das am Heidensee erst jetzt bebaut?

Winkler: In den zurückliegenden zehn Jahren haben in der Tat schon einige Inve-

storen versucht, sich der Gewerbebrache anzunehmen. Es mißlang immer. Dabei lag ihr Scheitern bestimmt nicht an der schlechten Lage des Gebietes. Die wirtschaftlichen Hürden waren einfach zu hoch. Ich nenne nur die äußerst aufwändige Gründung und Beräumung des Areals.

hauspost: Warum schaffen Sie, was andere zur Verzweiflung brachte?

Winkler: Wir haben in der Heidensee-Gesellschaft GbR einfach Erfahrung gebündelt. Mein Geschäftspartner Andreas Mägerlein führt seit zehn Jahren erfolgreich

die Baufirma Mega Massiv Bau. Ich selbst bin seit 15 Jahren vor Ort in der Immobilienbranche tätig.

hauspost: Es gibt Befürchtungen, dass das Ufer an der Stelle des neuen Wohngebietes für die Schweriner nicht mehr frei zugänglich sein wird. Stimmt das?

Winkler: Das Gelände war immer in Privatbesitz und nie öffentlich zugänglich. Jetzt wird es erstmals einen öffentlichen Zugang zum Wasser geben. Auch die fußläufige Überquerung des Areals ist in unserer Konzeption berücksichtigt worden.



Fakten

Schnell ins Stadtzentrum

Die Anbindung der Wohnanlage an den öffentlichen Nahverkehr erfolgt über eine Bushaltestelle an der Güstrower Straße, die vom neuen Wohngebiet ca. 300 m entfernt ist.

Ruhige Lage bleibt erhalten

Die Wohnqualität des Areals wird auch durch die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs gesichert.

Zusätzliche Parkplätze

Am Eingang der Wohnanlage werden 35 zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Positives Echo

„Es reicht nicht, dass man das Wasser in der Nähe hat. Man muss auch den entsprechenden Zugang zu ihm schaffen.“ Der Meinung des Immobilienfachmannes Winkler steht die Stadt mittlerweile positiv gegenüber. Die Stadtverwaltung unterstützt uns sehr. Ö

Vertrieb:

PlanetHome
Matthias Winkler
Schmiedestr. 22-24
19053 Schwerin

Telefon

0385/5 30 31 14

E-Mail

Matthias.Winkler@
planethome.de

Projektentwicklung: Heidensee-Gesellschaft GbR

Alexandrinenstr. 29
19055 Schwerin

Telefon

0385/20 88 60

Personalien

Janis Gianiki (25), Juni-orchef im beliebten griechischen Restaurant Hermes in Friedrichsthal, hat geheiratet. Die glückliche heißt Katherina (21), ebenfalls im Hermes beschäftigt. Mehr als 200 Gäste feierten mit Janis und Katherina die Hochzeit in Hagen nach alter Tradition. Dabei wurden alte Töne der griechischen Kultur wie der Pidikis getanzt, bei dem im Kreis entgegen dem Uhrzeigersinn gehopst, gehüpft, gestampft und gesprungen wird. Gäste im Restaurant Hermes können die traditionellen Tanzschritte lernen, indem sie einfach den griechischen Landsleuten zum späteren Abend im Lokal zuhören und zuschauen.



Im Regal hinter Peter Dethloff steht ein Goethe-Bild unter der Reihe des Großen Brockhaus. Das Klavier aus hellem Holz ist aufgeklappt, als wären eben Finger über die Tasten geglitten, auf dem Tisch in einem Buch von Sarah Kirsch steckt ein Lesezeichen mit bunten, geflochtenen Bändchen. Seit fast zwei Jahren ist Peter Dethloff im Ruhestand und jetzt, so sagt er, hält er es aus.

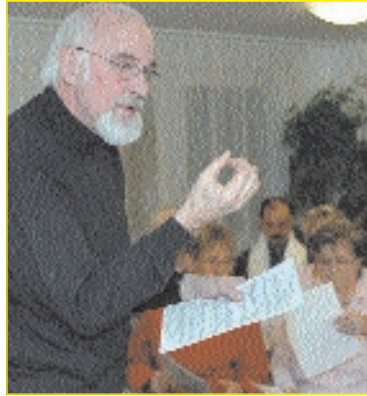
Sommer 1990: Der Musiklehrer und Chorleiter Peter Dethloff bewirbt sich auf den verwaisten Direktorenposten der erweiterten Oberschule „Johann Wolfgang von Goethe“. Seit 1979 ist er Musik- und Deutschlehrer dort, seit 1982 Leiter des Jugendchors. Er gilt als Christ mit Distanz zum Staat, als feinsinniger Mann der Musen. „Es war eine Aufgabe, von der ich glaubte, sie sei jede Anstrengung wert“, klingt heute sein sonorer Bass aus dem Sessel. Es knallt das „t“ am Ende des Satzes, wie bei Sängern und Schauspielern, die sich warm sprechen.

Peter Dethloff war selbst Goethianer. 1958, noch im Backsteinbau am Pfaffenreich, lernte er sich zum Abitur. Das Klavier war schon seit seinem zehnten Lebensjahr ein treuer Begleiter, am Konservatorium erhielt die Stimme des jungen Mannes Schliff. In Weimar und Berlin hatte der 1940 in Schwerin Geborene dann auch 18-jährig die Aufnahme-



prüfungen zum Musikstudium, Spezialgebiet Gesang, bestanden. Entschieden aber hat er sich für den Weg in die Schule - für Germanistik und Musik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Evangelische Studentengemeinden waren seine geistige Heimat, die Klassik seine musikalische.

Was macht eigentlich...



Peter Dethloff (66)

Chorleiter und ehemaliger Schulleiter des Goethe-Gymnasiums

„Ich hätte nicht ohne den Chor sein können.“

Wieder zurück in Schwerin arbeitete Peter Dethloff zunächst an der Gerhardt-Hauptmann-Schule, dann als Fachberater für Musik. Heiner Wieberneit, Leiter des damals schon äußerst bekannten Goethe-

Chors holte ihn 1979 an die Erweiterte Oberschule (EOS). 1983 trat Dethloff in Wieberneits Fußstapfen und führte die Erfolgsgeschichte des Chores fort.

Dass er diesen - für ihn schönsten - Teil seines Berufes 1992 in die Hände von Bernd Spitzbarth legte, hat mit der großen Aufgabe zu tun, der Aufgabe eine Schule zu leiten, ihr Profil und ihre Tradition über die Wendezeit zu retten und in einem wiedervereinigten Deutschland zu etablieren. Heute weiß Peter Dethloff: Es ist gelungen. Und mehr als das: Mit dem Aufbau eines Kinderchors hat der Schulleiter Dethloff ein weiteres kulturelles Eisen ins Feuer des Goethe-Gymnasiums gelegt.

Selten ist ein Schulleiter mit soviel ehrlicher Herzlichkeit von seinen Sängern, Schülern, Kollegen und Schulamtsvertretern verabschiedet worden. Und wohl selten hat sich ein Schulleiter zu Beginn eines neuen Schuljahres so seltsam gefühlt.

Heute, gut eineinhalb Jahre später, ist der erste Schock des Ruhestands lange überwunden. Peter Dethloff leitet den Theodor-Körner-Chor, ist Schöffe im Jugendgericht, Sprachlehrer für Austauschschüler, Rotarier und debattiert im „Politischen Club“. Wenn die Enkelkinder kommen, wird der große schlanke Mann mit dem grauen Bart zu einem Großvater mit einer Fantasie, wie sie Kinder lieben. Und das Klavier steht offen, und Goethe schaut vom Regal und im Bollhagen-Geschirr dampft der Kaffee. *tn*



Besondere Förderung für hochbegabte Kinder an der Montessori-Schule

Schlaue Schule für Einsteins Enkel

Schwerin • Etwa zwei Prozent aller Schüler sind hochbegabt, haben einen IQ von über 130. In Schwerin sind das circa 200 Kinder. Die Montessori-Schule bietet für die besondere Förderung von hochbegabten Kindern im Grundschulalter die richtigen Bedingungen.

Eine Hochbegabung hat nichts mit einem bestimmten Talent zu tun - hochbegabte Kinder denken schneller, ihr Gehirn ist in der Lage, komplexe Informationen zu verknüpfen und kreative Lösungen zu finden. „Wenn hochbegabte Kinder gezwungen sind, nur nach den allgemeinen Anforderungen zu lernen, dann kann es schnell zu Problemen kommen“, weiß Eva Köhler, Schulleiterin an der Montessori-Schule. Hier am Platz der Jugend ist man seit Jahren mit der Förderung hochbegabter Kinder vertraut. „Die Montessori-Pädagogik ist dafür besonders geeignet: Das regelmäßige selbstständige Arbeiten, die so genannte Freiarbeit, bietet Möglichkeiten für ein eigenes Tempo, für Erfolgskontrolle und fördert den Erkenntnisdrang.“ Die Freiarbeit und das Prinzip jahrgangsgemischter Klassen machen es auch möglich, dass Kinder selbstständig den Stoff höherer Klassen bearbeiten können, ohne dafür ihr gewohntes soziales Umfeld zu verlassen. Auch im Fachunterricht können sie



Selbstständig Lernen an der Montessori-Schule: Optimal für Hochbegabte Foto: max

unkompliziert in anderen Klassenstufen lernen, ohne dafür eine Klasse überspringen zu müssen. „Aber auch das ist nach einem Antrag selbstverständlich möglich“, so Köhler.

Weiterhin wichtig für die Hochbegabtenförderung sind fächerübergreifende Projekte, in denen jedes Kind auf seinem Niveau zum Gelingen der Arbeit beiträgt. Dazu kommen die gute Ausstattung mit Computern, die Förderung der künstlerischen Neigungen

durch die enge Zusammenarbeit mit der Schule der Künste und die zusätzlichen Unterrichtsangebote, etwa der Französischunterricht, der Chor oder die von Fachleuten betreute Schülerzeitung.

Nicht vergessen werden darf die soziale Komponente: Oft nämlich ist es so, dass hochbegabte Kinder als Spielkameraden jüngere, als Lernpartner aber ältere Kinder bevorzugen. An der Montessori-Schule finden sie beides in ihrer Klasse.

Fakten

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

**Montessori-Schule
Schwerin**
Ev. Integrative
Grundschule
Platz der Jugend 25
19053 Schwerin
Telefon:
(03 85) 555 72 50
Fax:
(03 85) 55 57 25 16

**Ansprechpartner
Schulleiterin**
Eva Köhler
E-Mail: ekoehler @
neues-ufer.de

Das Sanitätshaus Hofmann blickt auf eine lange Tradition zurück

Durch zwei „Schamtüren“ ins Geschäft



Altstadt • Als der ausgebildete Chirurgiemechaniker Georg Hofmann 1893 seinen Betrieb in der Bischofstraße 1 eröffnete, dachte er bei der Einrichtung seiner Firma für medizinischen Instrumentenbau, Drogeriebedarf, Bandagen und Korsagen an einen Eingang mit zwei separaten Ladentüren.

„Nicht, dass man heute als Kunde bei speziellen oder intimen Dingen in unseren Ladengeschäften auf dem Präsentierteller sitzt,“ meint Ulrike Hofmann, die Urenkelin des Firmengründers und jetzige Mitgeschäftsführerin des Traditionshauses. „Noch bis kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gab es jedoch eine gewisse Scham dem jeweils anderen Geschlecht gegenüber und so konnten Damen und Herren dem Fachpersonal getrennt ihr Leid klagen.“ Wer wollte schon (körperliche) Schwäche zeigen, in Zeiten, in denen das Säbelraseln an der Tagesordnung war oder - wie am großherzoglichen Hof, den die Firma Hofmann offiziell belieferte - die Herrschaft standesgemäß den Untergebenen kein Leiden offenbarte. Die Herausforderungen änderten sich mit den Jahren. Ulrike Hofmann, die mittlerweile in der vierten Generation die Geschichte des Sanitätshauses mitbestimmt, erinnert sich: „Nach 1945 nahm der Prothe-



Sanitätshaus-Chefin Ulrike Hofmann vor dem Bild ihres Urgroßvaters

Foto: max

senbau einen großen Aufschwung. Viele Väter und Söhne kamen aus Krieg und Gefangenschaft nur notdürftig medizinisch versorgt.“ Die Firma hatte da über 40 Mitarbeiter.

Zu DDR-Zeiten dann ein gravierender Schnitt: Um nicht als Industriebetrieb eingestuft zu werden und somit um die 90 Prozent an Steuern zu bezahlen, wurde die Firma intern geteilt und die Angestellten reduziert. Aber der Betrieb blieb privat.

Heute ist die Sanitätshaus Hofmann GmbH ein modernes Unternehmen mit Filialen am Margaretenhof, im Schlossparkcenter und am Dreescher Markt, sowie in Parchim, Crivitz und Grevesmühlen. Alle Mitarbeiter des Sanitätshauses kennen die Befindlichkeiten vor Ort, denn, so die Chefin: „Wir sind alle Mecklenburger und arbeiten auch für Mecklenburger. Wir sind immer in der Nähe der Kunden - seit 113 Jahren. Darauf sind wir besonders stolz!“ *fd*

Fakten

Hauptsitz
Bischofstraße 1
19055 Schwerin
Telefon
0385-5 92 38 11
Fax
0385-5 92 38 23
E-Mail
sani.hofmann@t-online.de
Filialen Schwerin
Margaretenhof 26
Tel./Fax:
0385-4 84 10 54
Dreescher Markt 4
Tel./Fax:
0385-3 94 22 30
Schlosspark-Center
Tel./Fax:
0385-5 57 41 40
Filiale Parchim
Lange Straße 59
Tel.:
03871-21 31 22
Filiale Grevesmühlen
KIützer Straße 15
Tel./Fax:
03881-72 61 70

www.testedich.de

Hanteln für das Gedächtnis

Schwerin • Da war doch was... Die Brille ist schon wieder verschwunden, obwohl sie doch an einem sicheren Ort deponiert wurde. Nur leider wo? Und wie war doch gleich die Nummer der Dame, die diese gestern so liebevoll dahergesüßelt hat? Das Einzige, was lediglich in Erinnerung geblieben ist, ist die Null am Anfang. Und natürlich der entzückende Name: Franziska! Oder Steffi? Diese Anzeichen sprechen vermutlich für ein schlechtes Gedächtnis. Ob das Erinnerungsvermögen wirklich so tief im Keller ist, oder ob der Gedächtniswund einfach nur dem alten Laster Alkohol zu verdanken ist, kann unter www.testedich.de in Erfahrung gebracht werden. Denn ein untrainiertes Gedächtnis ist wie ein Schweizer Käse und damit die Löcher nicht zu Fallgruben werden, empfehlen Gedächtnistrainer tägliche Neuronenklimmzüge. Um grauen Zellen den Kampf anzusagen oder um etwas über sich zu erfahren, empfiehlt sich ein Klick ins Internet und den tiefer werdenden Löchern kann ein Schnippchen geschlagen werden.

„V for Vendetta“ startet am 16. März

Eine fantastische Epoche der Filmgeschichte bricht an



Schwerin • Die Verfilmung der Graphic Novel „V for Vendetta“ von Alan Moore startet demnächst im Schweriner Mega Movies. Ähnlich wie in „1984“ geht es um den Verlust von Freiheit und Identität in einer totalitären Welt. Allerdings ist Alan Moore gegenüber George Orwell ein großer Moralist und Optimist.

Die Geschichte spielt in einem faschistischen England, in dem sich ein totalitäres Regime etabliert hat. Die staatliche Kontrolle und Manipulation ist so allumfassend, dass die Menschen kaum mehr wissen, was Widerstand leisten und individuelle Freiheit bedeuten - bis ein geheimnisvoller, verummter Mann, der sich selbst „V“ nennt, Symbole der Macht zerstört und scheinbar willkürlich die Reihen der Herrschenden lichtet.

Für die einen ein Terrorist und Verrückter mit einer dauerlächelnden Maske, für eine apathische Mehrheit ein Schimmer der Hoffnung auf dem dunklen und langen Weg in die Freiheit. „V“ kämpft gegen die Unterdrückung der Menschen und für deren Freiheit,

aber vor allem zeigt er, dass erst innere Freiheit einen wirklich frei und unverletzlich macht. V for Vendetta basiert auf dem gleichnamigen Comic von Alan Moore („From Hell“). James McTeigue, der bisher nur als Regieassistent in Filmen wie der Matrix-Trilogie mitgewirkt hat, gibt hiermit sein Regiedebüt. Das Drehbuch stammt aus der Feder der Matrix-Schöpfer Andy & Larry Wachowski. Natalie Portman, Hugo Weaving und Stephen Rea spielen die Hauptrollen.

Freikarten für Leser

„V for Vendetta“ läuft am 16. März im Mega Movies am Bleicher Ufer an. Kartenhotline: 55 88 444 oder im Internet unter www.megamovies.de. Für einige hauspost-Leser ist dieses Kinoevent kostenlos, denn es stehen wieder fünf mal zwei Freikarten zur Verlosung. Einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Mega Movies“ bis zum 10. März an die hauspost, Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin senden.



CD-Tipp

„Taschentöne live“ von Dota Kehr
Wer leise, textlich anspruchsvollen Lieder mit feinen Arrangements mag, der wird vielleicht schon auf die äKleingeldprinzessin alias Dota Kehr gestoßen sein. Die junge Berlinerin spielte sich mit ihrer Band, den Stadtpiraten, schon in viele Herzen. äTaschentöne zeigt, wie vielseitig, wie Überraschend in Wort und Ton die junge Frau ihre Kunst beherrscht. Die Stimme verzauert, die Texte fließen und die Band liefert einen perfekten, durchscheinenden Sound dazu. Mehr: www.kleingeldprinzessin.de





Fakten

Private Alten-, Kranken- und Behindertspflege
Gudrun Meyer und Carmen Barkholdt
 Rahlstedter Str. 29
 19057 Schwerin

Telefon und Fax
 03 85/4 86 01 65
 Pflegenzentrale
 0700/40 60 40 60

E-Mail
 info@gudrunmeyer.de
 Internet
 www.gudrunmeyer.de

Wohnanlage Boddin
 „Uns Hüsung“
 Telefon:
 03 88 53/3 35 46

Mobile Fußpflege
 Telefon:
 03 85/4 86 01 65

Jubiläum im Pflegedienst

Vom Sprung ins kalte Wasser zum Familienbetrieb

Lankow • Es ist noch gar nicht so lange her, da feierte Gudrun Meyer das zehnjährige Jubiläum ihres Pflegedienstes. Gemeinsam mit Tochter und Partnerin Carmen Barkholdt blickt sie jetzt schon auf 15 Jahre familiäres Engagement in der häuslichen Pflege zurück.

„In Ihren vier Wänden, bei uns in guten Händen“ lautet der Leitspruch, mit dem Gemeindeschwester Gudrun Meyer vor 15 Jahren allein den Sprung ins kalte Wasser der Selbstständigkeit wagte. Nicht nur als Job, Gudrun Meyer hatte in der Pflegearbeit ihre Berufung gefunden. Allein ist sie heute längst nicht mehr: 17 Mitarbeiterinnen, Tochter Carmen und Schwiegersohn Olaf Barkholdt kümmern sich rund um die Uhr um die Bedürfnisse der Pflegebedürftigen. Seit 1998 gehört auch die medizinische Fußpflege dazu, 2002 eröffnete die Wohnanlage „Uns Hüsung“ in Boddin ihre Pforten.

Besonders effektiv wird ihre Arbeit durch die Zusammenarbeit im Netz aus vier Pflegediensten und mit Partnern aus angrenzenden Bereichen. „Wir kooperieren zum Beispiel mit Essen auf Rädern, Kliniken und Sanitätshäusern“, beschreibt Carmen Bark-



15 Jahre häuslicher Pflegedienst: Gudrun Meyer (2.v.r.) und ihre Tochter Carmen Barkholdt stehen an der Spitze des erfolgreichen Unternehmens
 Foto: max

holdt. Besondere Wünsche der Patienten können deshalb von zentraler Stelle aus erfüllt werden. Auch die Beantragung von Leistungen bei den Krankenkassen übernehmen die Pflegekräfte ganz selbstverständlich. „Unser Pflegedienst ist auf Intensivpflege und die Betreuung querschnittsgelähmter Patienten spezialisiert“, so die Chefin. „Diese Patienten werden in einem Umkreis von 100 Kilometern und, wenn nötig, 24 Stunden versorgt.“

Fünf ausgebildete Pflegeberater, vier von ihnen qualifizierte Pflegedienstleiter, informieren im Pflegedienst Meyer über alle

Leistungen und Finanzierungsmöglichkeiten. „Unsere Pflegeberater sind außerdem geschult, Kurse für Angehörige zu geben, die die Pflege des Bedürftigen selbst in die Hand nehmen wollen“, sagt Carmen Barkholdt.

„Es gibt nichts, was wir nicht machen“, heißt das Motto der beiden Frauen an der Spitze. Und weiterer Zuwachs ist im Familienbetrieb schon geplant: Gudrun Meyers zweite Tochter wird nach Abschluss ihrer Lehre zur Altenpflegerin das Team des Pflegedienstes ergänzen.

Franziska Hultzsch

Fakten

Schlossgeschichten
 Wenn einst das Schweriner Schloss im Lichterglanz erstrahlen sollte, bedeutete das für die Diener vor allem viel Arbeit. Unzählige Kerzen mussten angezündet werden. Erst im späten 19. Jahrhundert wurde das Schloss mit Gaslampen beleuchtet. Das Großherzogliche Theater bekam noch vor der Stadt eine Anlage, die elektrischen Strom erzeugte. Ab 1904 wurde auch das Schloss von dort mit Elektrizität versorgt. Geschichten dieser Art hat der Landtag unter www.landtag-mv.de unter dem Link „Schloss“ zusammengestellt. Dort erfährt man auch, wer im Schloss die Fenster putzt und warum die Erziehung der Prinzen nichts für Weicheier war.

SPD-Stadtvertreterin zum Aufruf für „Demokratie und Toleranz“

Parteien einig beim Vorgehen gegen rechts

Schwerin • Im Landtag haben SPD, CDU und PDS in seltener Einigkeit einen Aufruf für „Demokratie und Toleranz“ verabschiedet. Er ist vor allem gegen den Einzug der NPD ins Parlament bei der Wahl am 17. September gerichtet. **hauspost** fragte bei Stadtvertreterin Manuela Schwesig (SPD, Foto) nach.



hauspost: Frau Schwesig, Was bedeutet der Aufruf für Demokratie und Toleranz für Schwerin?

Schwesig: Wir brauchen ein breites demokratisches Bündnis für Demokratie und Toleranz.

Die Gefahr, dass NPD gewählt wird, besteht auch in Schwerin. Bei der Bundestagswahl 2005 kam sie in einigen Wahlbezirken auf überdurchschnittlich hohe Ergebnisse. Zweimal ist die NPD im vergangenen Jahr durch Schwerin marschiert. Das schadet unserer Stadt.

hauspost: Was wollen Sie konkret dagegen tun?

hauspost: In Schwerin hat sich bereits ein parteiunabhängiges Bürgerbündnis eta-

bliert, das auf die Aktionen der NPD reagiert hat. Wir haben zum Beispiel eine friedliche Gegendemonstration organisiert. Das andere Mal haben wir dem NPD-Aufmarsch ein buntes und friedliches Bürgerfest entgegengesetzt. Damit haben wir viele Leute erreicht.

hauspost: Sollte nicht auch die Schweriner Stadtvertretung insgesamt ein Zeichen setzen?

Schwesig: Ja, unbedingt. Die Stadtvertretung hat bereits den Oberbürgermeister beauftragt, alles ihm mögliche zu tun, um Aufmärsche rechtsextremer Organisationen an bestimmten sensiblen Orten in Schwerin zu verhindern. Nach den Vorstellungen der SPD-Stadtfraktion soll der Stadtjugendring Geld bekommen, um mit Jugendlichen Projekte gegen Rechtsextremismus durchzuführen. Junge Menschen bei diesem Thema mitzunehmen und ihnen Verantwortung zu übertragen ist sehr wichtig. Ich hoffe, dass die Stadtvertretung diese Ideen unterstützt.

hauspost: Sind die Schweriner Kommunalpolitiker der „Konkurrenz“ von rechts gewachsen?

Schwesig: Sie zeigen durch ihr Beispiel, wie man in der Demokratie mitgestalten

und Dinge zum Positiven verändern kann. **hauspost:** Sind Sie den Rechtsextremen auch argumentativ gewachsen?

Schwesig: Ja. Aber es wird immer schwieriger, die Gefährlichkeit der NPD aufzudecken, weil sie zum einen sehr populistisch argumentiert und zum anderen ihre aggressive und rassistische Gesinnung hinter Stadteiferten und harmlosen Bürgerinitiativen versteckt.

hauspost: Was halten Sie jemandem entgegen, der NPD wählen will?

Schwesig: Die NPD steht für Rechtsextremismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt. Sie gefährdet den friedlichen Zusammenhalt der Gesellschaft. Die NPD kann und will nicht wirklich an Verbesserungen in unserem Land mitwirken. Das aktuellste Beispiel ist die NPD im sächsischen Landtag. Nazis in den Parlamenten schaden dem Ansehen unseres Landes und schrecken Investoren ab, die wir dringend brauchen, so dass neue Arbeitsplätze entstehen.

Die nächste Veranstaltung des Bürgerbündnisses findet am 15. März um 19.30 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus statt; Gäste: Justizminister Erwin Sellering und Stadtpräsident Armin Jäger

Tragekomfort und Bewegungsfreiheit mit neuem Prothesenschaft

Ein großer Schritt ins Leben

Nordstadt • Viele Prothesenträger ärgern sich über schlechten Tragekomfort und durch die Kleidung sichtbare Ränder ihrer Prothesen. Eine Weltneuheit schafft Abhilfe: Exklusiv für ganz Norddeutschland werden in den Stolle-Werkstätten M.A.S.-Schäfte auf Grundlage von MRT-Bildern hergestellt.

„Der M.A.S.-Schaft ist für Oberschenkelamputierte eine attraktive Alternative“, sagt Christian Scheel, Leiter der Prothetik bei Stolle. „Durch die absolut präzise Einbettung gibt es keine Probleme mehr mit dem Sitz der Prothese.“ Von einem Mexikaner entwickelt, ist die Technologie derzeit die modernste auf dem Markt: Der Schaft wird am Computer entworfen. Mit Hilfe von Daten aus MRT-Bildern und einer Vielzahl anderer Körpermaße wird er exakt an individueller Muskulatur und knöchernen Strukturen entlang modelliert - „Eine Revolution in der Prothetik“, sagt Geschäftsführer Detlef Möller, selbst erfahrener Orthopä-

diemechanikermeister. Schon der erste Testschaft sitzt in der Regel perfekt. Das Ergebnis: Vom ersten Tag an keine Einschränkungen mehr in allen Bewegungen. „Durch die Kraft sparende Prothesenfüh-

rung verbessert der M.A.S.-Schaft Gang und Haltung“, berichtet Scheel von einem weiteren Vorteil, „und der tief gesetzte Schafttrand zeichnet sich unter der Kleidung überhaupt nicht mehr ab.“



Christian Scheel (l.) bei der Gipsmaßnahme für eine Unterschenkelprothese Foto: fh

AnalyseCenter: neueste Untersuchungen in Bewegung und Sport

Lauftechnik auf dem Video-Prüfstand

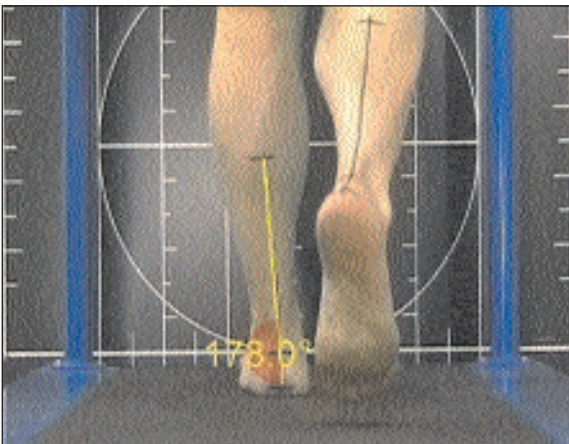
Nordstadt • Neu im Hause Stolle ist das AnalyseCenter für Bewegung und Sport. Nada Lohschmidt arbeitet dort mit den neuesten Therapiemethoden. „Vabene“ ist eine davon. Das Spektrum des Centers umfasst aber auch Videobild- und Laktatanalyse, Sportschuhberatung, Fußdruckmessung, Videorasterstereografie und Venenfunktionsdiagnostik.

Sinnvoll für Sportler und die, die es noch werden wollen, ist die Videobildanalyse auf dem Laufband. „Dabei ist zu sehen, was mit Füßen und Gelenken passiert“, berichtet Lohschmidt, „Ich stelle z. B. fest, woran es liegt, dass der Fuß beim Laufen schmerzt.“ Zum Vergleich werden Ergebnisse vor und nach der Anwendung von Einlagen, mit

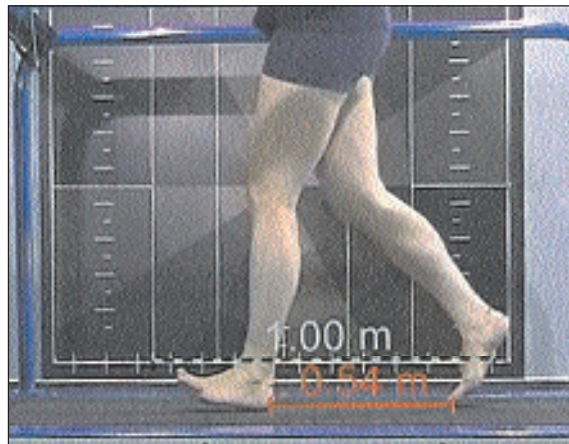
altem und mit neuem Sportschuh herangezogen. Wie der neue gestaltet sein muss, verrät die Sportschuhberatung, in der Nada Lohschmidt anhand von körperlichen Voraussetzungen mit Hilfe eines Computerprogramms den idealen Sportschuh ermittelt. Mit welcher Herzfrequenz die jeweils besten Trainingserfolge erzielt werden, kann die Sportwissenschaftlerin mit der Laktatanalyse ermitteln.

„Vabene“ heißt eine weitere Methode, die im AnalyseCenter erfolgreich zur Anwendung kommt. Sie stützt sich auf die Stimulation bestimmter Muskel- und Sehnengruppen über Reflexpunkte im Fuß - mit hervorragenden Ergebnissen vor allem bei der Behandlung von Rückenschmerzen: „Ich untersuche den Rücken des Patienten im Stand und

stelle fest, wo Schmerzen auftreten“, erklärt die Fachfrau. „Anschließend werden kleine Plättchen unter die Fußsohlen geschoben. Diese bewirken über einen Reflex die Änderung der Körperhaltung - Schmerzen werden spürbar gelindert.“ Die Anordnung der Plättchen dient als Vorlage für eine nur wenige Millimeter dicke Sohle. Fortan im Schuh getragen, sind Rückenschmerzen schnell Geschichte. In der Aktionswoche des AnalyseCenters vom 6. bis zum 10. März ist eine Kurzuntersuchung für „Vabene“ kostenfrei. Der Ermittlung von schmerzhaften Fehlstellungen der Wirbelsäule dient auch die Videorasterstereografie: Ganz ohne gefährliche Strahlung sind damit exakte Aufnahmen von jedem Wirbel möglich.



Die Videobildanalyse gibt Aufschluss über den Winkel des Sprunggelenks beim Laufen



Bestandteil der Untersuchung des Laufverhaltens ist auch die Ermittlung der exakten Schrittlänge Bilder: Stolle

STOLLE
Gesundheit nach Maß

Fakten

Dienstleistungszentrum
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Telefon
03 85/59 09 60
Fax
03 85/59 09 620
E-Mail
info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten
Mo 7 - 15.45 Uhr
Di 7 - 18.00 Uhr
Mi 7 - 15.45 Uhr
Do 7 - 18.00 Uhr
Fr 7 - 13.30 Uhr

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/ Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Resonanzstrahlungs-Ümpfe, Bandagen,

Filialen

- Hamburger Allee 130
03 85/201 51 92
- Wismarsche Straße 143
03 85/56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
03 85/48 60 60
- Eldena
Dömitzer Straße 5
03 87 55/2 02 83

Bildungsangebot
Die nächsten Seminare der Stolle-Akademie stehen bevor: Am 15. März geht es um die Homöopathie als alternative Heilmethode, eine Einführung in das Arbeitsfeld und Anwendungsbeispiele. Am 5. April vermittelt äHaut und Sonne viel Wissenswertes zur Prävention von Melanomen und Hautkrebs. Anmeldungen nimmt Frau Bloßfeld unter der Telefonnummer 03 85/590 96 17 entgegen.



Service

Abnehmen mit Genuss

Die Website des AOK-Programms wird gestalterisch und inhaltlich komplett überarbeitet. Das bekannte Briefprogramm ist keine Diät, sondern es zeigt Möglichkeiten, wie man lernt, sein Essverhalten wirkungsvoll zu verändern. Frauen und Männer, die daran teilnehmen, erreichen in kleinen Schritten ihr Wunschgewicht und halten es danach dauerhaft. Sagt der Ernährungswissenschaftler Prof. Volker Pudel. Neu sind die unter 'Fitness' stehenden Empfehlungen für mehr Bewegung im Alltag, ein überarbeitetes Glossar rund ums Abnehmen und ein BMI-Test.

Immer neue Rezepte Auf der Homepage erscheinen monatlich Rezepte, die anschließend in einer Datenbank stets abrufbar gespeichert werden. Eine effektive Suche erleichtert das Auffinden der gewünschten Kochanleitungen. Sogar zwei Mal im Monat finden die User auf der Startseite aktuelle Tipps und Trends aus den Bereichen Ernährung und Bewegung. Am 21. März ist Online-Start für die neue Website, die auch über spezielle Tipps für Diabetiker verfügt: Abnehmen mit Genuss unter www.aok.de/mv.

Deutschlands bekanntester Ernährungspsychologe kommt nach Schwerin

Von Dickmachern und Fitmachern

Schwerin • „Schluss mit Diätenwahn und Kalorienzählen“, sagt Prof. Dr. Volker Pudel, Deutschlands bekanntester Ernährungspsychologe, und kommt zum Start der AOK-Aktion „Lust auf Gesundheit“ nach Mecklenburg-Vorpommern. Mit seiner großen Multimedia-Show tritt der unterhaltsame Wissenschaftler und Buchautor in den nächsten Wochen in Schwerin, Rostock, Stralsund und Neubrandenburg auf.

„Die Deutschen sind ein Volk der Kalorienzähler geworden“, bedauert der langjährige Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. „Wer durch Kalorienzählen abnehmen will, nimmt ständigen Hunger in Kauf. Und das muss nicht sein!“ Mit ihrer Aktion „Lust auf Gesundheit“ will die AOK diesem Trend entgegensteuern. Zur Auftaktveranstaltung in Schwerin am 8. März im Capitol wird Prof. Pudel den Tisch mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen decken - leichtverdaulich und mit Augenzwinkern serviert. Interessant nicht nur für diejenigen, die mit dem einen oder anderen Pölscherchen hadern, sondern für jeden, der sich gesund ernähren möchte. Showbeginn ist um 17.30 Uhr. Einlass ist ab 17 Uhr, Seiteneingang Klöresgang. Bereits ab 15 Uhr warten auf die Besucher



Ernährungspsychologe Professor Volker Pudel kommt am 8. März nach Schwerin

im „Wurm“ viele Angebote zum Mitmachen und Fitmachen: zum Beispiel zahlreiche Vorsorgetests, Kostproben gesunder Lebensmittel, Ernährungs-Check, Fettmessung... Fachleute sagen, worauf es bei der gesunden Ernährung und beim Sporttreiben ankommt und stellen die AOK-Angebote vor.

„Wer sich gesund ernährt und gleichzeitig ausreichend bewegt, fühlt sich fit und kann Belastungen besser wegstecken“, ist Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann überzeugt. Deshalb gibt es auch jede Menge Informationen für eine vollwertige Ernährung. Katrin Gaßmann will vor allem den Berufstätigen Tipps geben, wie man sich trotz Stress und Zeitnot fettarm ernähren kann.

Am Stand von Apothekerin Helga Braun kann man seine Blutzucker- und Cholesterinwerte ermitteln und sich umfassend beraten lassen. Die Pharmazeutin hat sich auf die Beratung von Diabetikern spezialisiert. Außerdem erfahren die Besucher an diesem Tag alles über das AOK-Bonusprogramm und die günstigen Zusatzversicherungen. Denn, wer gesund bleibt und Vorsorgeangebote wahrnimmt, bekommt einen Bonus bei der AOK.

Übrigens: Wer Lust hat, kann zur Auftaktveranstaltung gern sein Lieblingsrezept mitbringen. Die AOK-Ernährungsexperten nehmen es gern „unter die Lupe“ und schlagen Ihnen bei Bedarf fettarme Alternativen bei den Zutaten vor. Zu sehen dann auf den Internetseiten unter www.aok.de/mv. Die schönsten Rezepte werden in einer Broschüre unter dem Motto „Mein Lieblingsrezept - Meck Pom kocht“ veröffentlicht.

Fotoausstellung im Foyer der AOK

Offenen Auges durch die Welt

Großer Dreesch • „Ich mag den Schnappschuss und die spontane Perspektive“, sagt Reinhard Wosniak über seine Bilder. Für Werner Schöning bedeutet Fotografieren „das Aufspüren der konkreten Sinnlichkeit des Veränderlichen“. Davon können sich Interessierte bis zum 24. März überzeugen. Die Fotoausstellung der beiden Künstler mit dem Titel „Offenen Auges“ ist

im AOK-Haus auf dem Großen Dreesch, Am Grünen Tal 50, zu sehen. Gezeigt werden Momentaufnahmen, Portraits und Landschaftsbilder, die den Betrachter durch ihre einzigartige Perspektive und die unvermutete Poesie des Augenblicks in ihren Bann ziehen. Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 8 - 16 Uhr, dienstags und donnerstags bis 18 Uhr, freitags bis 13 Uhr.



Hoffen auf viele Besucher: Reinhard Wosniak (li.) und Werner Schöning brechen oft gemeinsam mit ihren Kameras auf, sind sich gegenseitig Freund und Förderer Foto: ap

Gesundheitstelefon

Versteckten Fetten Kampf ansagen

Schwerin • Wer überflüssige Pfunde purzeln lassen will, muss zuerst beim Fett sparen - aber wie? Wo verstecken sich die Fette? Helfen Appetitzügler? Was ist dran an Pillen, Pulvern und Schlankheits-Tees? Wie viel Bewegung braucht der Mensch? Welche Sportart passt zu mir?

Hilfestellung für alle, die gesund abnehmen und ihr Gewicht auf Dauer halten wollen, gibt es am 9. März von 15 bis 18 Uhr am AOK-Gesundheitstelefon unter der Rufnummer 01805 265648 (12 Cent/min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom). Ernährungsexperte Prof. Dr. Pudel und Physiotherapeutin Karen Bütow stehen gern Rede und Antwort. Sie sagen Ihnen, worauf es bei einer gesunden und vollwertigen Ernährung wirklich ankommt und wie einfach man Bewegung in seinen Alltag einbauen kann. Die Anrufer erfahren außerdem, welche Kurse und Schnupperangebote in Sachen Sport und gesunder Ernährung in den kommenden Aktiv-Wochen bei der Gesundheitskasse angeboten werden.



Patientin Elke Ritter bespricht mit Dr. Hans-Jürgen Ziegelasch die weitere Behandlung ihres Diabetes
Foto: max



Mit gutem Beispiel voran: hauspost-Fotografin Heike Homp (max) lässt spontan ihren Blutzuckerwert ermitteln
Foto: ap

Diabetes kann jeden treffen und sollte so früh wie möglich erkannt werden

Kleiner Pieks als großer Helfer

Lewenberg • In Deutschland leben rund sieben Millionen Diabetiker. Knapp ein Drittel der Betroffenen ahnt jedoch nichts davon. Diese Unwissenheit kann unter Umständen lebensgefährlich sein. Dr. Hans-Jürgen Ziegelasch, Chefarzt der Abteilung Diabetologie im HELIOS Klinikum, appelliert an jeden, den eigenen Blutzuckerwert regelmäßig einmal im Jahr ermitteln zu lassen.

„Ich kann mich nicht erinnern, wie ich hierher gekommen bin,“ berichtet Elke Ritter. Kein Wunder, die 61-Jährige befand sich bei ihrer Einlieferung ins HELIOS Klinikum im

Koma. Nichts von ihrem Diabetes ahnend, hatte sie einen Zuckerwert von 38 Millimol (normal sind unter 8) je Liter Blut.

Dr. Hans-Jürgen Ziegelasch verzeichnet in letzter Zeit eine dramatische Zunahme immer jüngerer Patienten mit immer höheren Werten: „Im Schnitt werden Diabetiker sechs bis acht Jahre zu spät entdeckt - meist erst durch plötzliche Notsituationen wie Herzinfarkte, Schlaganfälle, Netzhautschäden, Hautausschläge oder Bluthochdruck. Dabei ist die Früherkennung so wichtig.“ Nicht erst bei typischen Warnzeichen wie plötzlichem Leistungsabfall oder häufigem Durst, sondern regelmäßig einmal im Jahr

sollte jeder, unabhängig von Alter und Befinden, einen Blutzuckertest machen.

Das tut nicht weh und geht ganz einfach. Zum Beispiel beim Hausarzt im Rahmen des kostenlosen Gesundheits-Check für alle über 35-Jährigen. Oder in der Apotheke - allerdings bietet die Messung hier aufgrund fehlender Labortechnik nur einen groben Überblick. „Niemand ist vor Diabetes gefeit. Ich hatte immer gesund gelebt, trotzdem traf es mich. Heute rate ich jedem zur Vorsorge,“ meint Elke Ritter. Zwei Stunden vor dem Test sollte man zwei Marmeladenbrötchen essen. So verbindet sich das Nützliche gleich mit dem Leckeren.



Hornhautbank eröffnet

Neues aus der Augenlinik

Schwerin • Anno 1906 wurde erstmals eine menschliche Augenhornhaut erfolgreich transplantiert. Heute handelt es sich mit bundesweit über 4.000 Fällen pro Jahr um die am häufigsten durchgeführte Transplantation überhaupt.

Vielen Patienten kann auf diese Weise das Sehvermögen wiedergegeben werden - selbst bei einem schweren Augenschaden, wie er zum Beispiel nach Verletzungen, Verbrennungen oder Verätzungen auftritt. Da bei der Übertragung von Augenhornhäuten quasi keine Blutgefäße betroffen sind, zeichnen sich die Transplantate durch eine sehr gute Verträglichkeit aus.

Doch wo Augenlicht ist, ist auch Schatten. Denn eines der wesentlichen Probleme bei der Patientenversorgung ist die auffallende Diskrepanz zwischen dem jährlichen Bedarf an Hornhäuten und der Zahl tatsächlicher Gewebespenden. Benötigt werden nahezu doppelt so viele Transplantate.

Darum wurde am 1. März im HELIOS Klinikum unter Leitung des Chefarztes der Augenlinik, Prof. Dr. Frank Wilhelm, und des Leiters der Transfusionsmedizin, Dr. Ernst Markus Quenzel, die Hornhaut- und Gewebekbank Schwerin eröffnet. Sie ermöglicht zum einen die Konservierung der Gewebespenden nach höchsten Qualitätsstandards und zum anderen eine bessere Planung der Operationen sowie die Bereitstellung von Transplantaten in Notfällen. Denn für gewöhnlich beträgt die Wartezeit auf eine Augenhornhaut durchschnittlich sechs Monate, oft auch länger. Wie sieht so eine Hornhautbank eigentlich aus? Es handelt sich dabei um einen sterilen Brutschrank, in dem die Gewebespenden bei durchgehend 37 Grad Celsius in einer Zellkulturlösung gelagert werden. Von den deutschlandweit 55 HELIOS Kliniken verfügt die Schweriner Augenlinik als einzige über eine solche Einrichtung. ap

Depression und Sucht

Manche Krankheit kommt selten allein

Dr. Markus Stuppe (Foto), Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, lädt zusammen mit dem „Schweriner Bündnis gegen Depression“ alle Interessierten am 15.

März um 17 Uhr ins Schleswig-Holstein-Haus zu einem Vortrag mit anschließender Fragerunde ein. Depression und Sucht treten immer häufiger in Kombination auf. In 75 Prozent aller Fälle folgt die Suchterkrankung der Depression. Dabei sollen Alkohol oder Drogen Ängste und Probleme vergessen machen - Abhängigkeit ist also vorprogrammiert. Ein Teufelskreis, aus dem es kein Entrinnen gibt? „Doch“, sagt Dr. Stuppe, „Eine Therapie ist immer möglich. Wenn wir die Sucht behandeln, bessern sich meist auch die depressiven Störungen. Das gilt auch umgekehrt.“ Trotzdem appelliert er an die Betroffenen, sich frühzeitig zu melden. Es sei falsch, zu glauben, jemand müsse erst richtig am Boden sein, um eine Chance auf Heilung zu haben.



HELIOS
Kliniken Schwerin

Fakten

Klinikum

- Klinik f. Anästhesie u. Intensivtherapie
- Augenklinik
- Klinik für Chirurgie
- Frauenklinik
- Hautklinik
- Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
- Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin
- Zentrum für Innere Medizin
- Klinik für Kinderchirurgie
- Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neuro- u. orthopädische Chirurgie
- Klinik für Orthopädische Neurologie
- Klinik für Strahlentherapie
- Klinik für Urologie
- Tumorzentrum

Institute

- Institut für Transfusionsmedizin
- Institut für Röntgendiagnostik
- Institut für Nuklearmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Institut für Pathologie

Flemming-Klinik

- Klinik f. Angiologie-erkrankungen
- Klinik für Alterspsychiatrie
- Klinik f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie, psychosomatik u. -psychotherapie
- Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie
- Klinik f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie
- Institutsambulanz
- Tagesklinik mit Außenstelle in Ludwigslust

Privatklinik

Wismarsche Str.397
19055 Schwerin
Tel: (0385) 34 30 00
www.helios-kliniken.de

Fakten

Petra Gleuel (34)

ist seit 1999 Physiotherapeutin im Rehasentrum. Aus



Rehna stammend schloss sie ans Abitur die Ausbildung zur Physiotherapeutin an. Danach arbeitete sie in einem ambulanten Sportrehasentrum in Mönchengladbach. Fast täglich trifft man Petra Gleuel mit ihrer Hundin Lisza beim Laufen im Siebendorfer Moor.

Stellenangebot

Diplom-Psychologe/ Psychologin für 20 Stunden/Woche gesucht. Näheres unter www.reha-schwerin.de

Kostenlos für Interessierte:

OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen: 23. März, 15.30 Uhr im Rehasentrum

Rehasentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Peter Jokisch
Dr. Andreas Hensel

Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin
Telefon 3 95 78-0
Fax 3 95 78-78
E-Mail: info@reha-schwerin.de

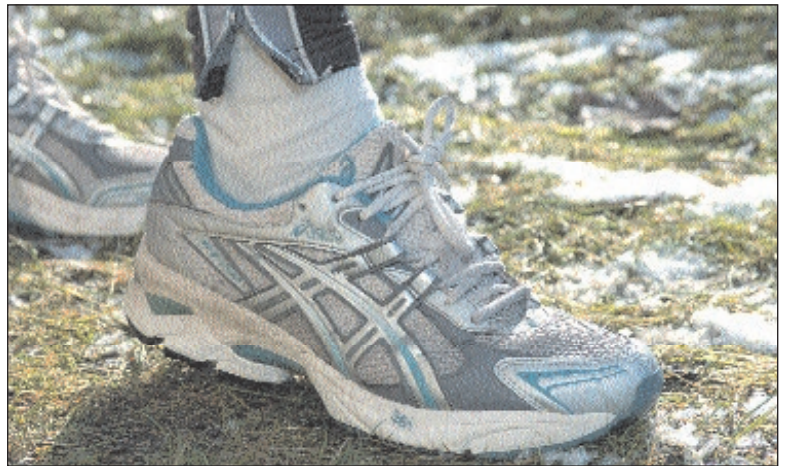
Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon: 3 26 16 94
Fax: 3 26 16 97



Bis man leichtfüßig wie Petra Gleuel läuft, dauert es, aber es lohnt sich



Hier darf nicht gespart werden: Wichtiger als noble Läuferkleidung ist der richtige Schuh. Fachgeschäfte bieten Laufanalysen an. Die sollte auch der Anfänger nutzen Fotos: max

Expertenrat: Laufen ist Ausdauertraining und Ausgleich zum Alltag

Aller Anfang ist gar nicht so schwer

Schwerin • Ob sie nun dem Winterspeck zu Leibe rücken wollen oder endlich die guten Vorsätze aus der Silvesternacht einlösen - mit dem Frühling sind wieder jede Menge Läufer in Schwerins Natur unterwegs. Petra Gleuel, Physiotherapeutin im Rehasentrum und passionierte Läuferin, gibt Tipps für einen Start ohne Frust und Verletzungen.

Unschlüssig und von Gott und der Welt verlassen steht der angehende Läufer im Fachhandel: aerodynamische Läuferhosen, atmungsaktive Hightech-Läuferjacken mit Innenfutter aus der Raumfahrtforschung, Laufcomputer fürs Handgelenk... Ist das für den Anfang wirklich nötig? „Viel wichtiger als der Rest der Kleidung sind die richtigen Schuhe. Hier sollte man nicht sparen.

Einige Fachgeschäfte bieten eine Laufanalyse an - das sollte auch schon ein Anfänger unbedingt nutzen“, sagt Petra Gleuel. Die richtigen Schuhe können das Risiko von Fehlhaltungen, Verletzungen und schnellem Ermüden der Füße deutlich senken. Und auch wenn es kein Computer sein muss - einen Pulsmesser fürs Handgelenk sollte sich der Laufanfänger gönnen: „Damit hat man die eigenen Belastungsgrenze besser im Blick“, so Gleuel. Um diese Belastungsgrenze herauszufinden, empfiehlt die Physiotherapeutin für Neulinge eine Laufgruppe mit fachgerechter Anleitung. Diese schafft einerseits Motivation, andererseits werden Anfängerfehler vermieden. „Das Wichtigste ist, den Spaß an der Bewegung zu finden, damit Laufen nicht zum Strohfeder wird“, so Gleuel. Wer hinterher Stunden braucht, bevor er sich wieder bewegen kann, der

hatte etwas falsch gemacht: „Erschöpfung ja - aber Schmerzen sollten nicht auftreten.“ Damit die Füße trotz ungewohnter Anstrengung bei Laune bleiben, hat Petra Gleuel noch einen Rat: „Regelmäßige Fußgymnastik kräftigt die Muskulatur um die besonders belasteten Sehnen.“ Wer nun gerade keinen persönlichen Trainer für Übungsempfehlungen zur Hand hat, der ist bei Physio- oder Sporttherapeuten in den richtigen Händen. Wer den Vorsatz gefasst hat zu laufen, der sollte dies vor allem für das eigene Wohlbefinden, zur Gesunderhaltung und für bessere Ausdauer tun. Bis das Training auch die Fettpölsterchen zum Schmelzen bringt, muss der Läufer schon bis zu eine Stunde und länger unterwegs sein. „Das Ziel muss sein, dass Laufen ein echter Ausgleich zum Alltag wird“, sagt Petra Gleuel.

Wissenschaftliche Auswertung sichert Qualität

Kontrolle mit Bits und Bytes

Neu Zippendorf • Wer dauerhaft gute Arbeit leisten will, der muss den rufenden Blick immer und immer wieder auf seine Ergebnisse richten. In der Medizin schlummern diese Ergebnisse in Patientenakten. Im Rehasentrum werden die wichtigsten Informationen zusätzlich in einer Datenbank gespeichert. Das ermöglicht den Therapeuten umfassende Analysen.

Wie lange bleiben Patienten durchschnittlich im Rehasentrum, wie hat sich ihr Körper in dieser Zeit entwickelt, in wie vielen Fällen konnte die Erwerbsfähigkeit wieder hergestellt werden: Das alles und noch viel mehr ist nach kurzem Tastenklappern vom Bildschirm im Büro der Geschäftsführer German Ross und Stephan Sparwasser abzulesen. Der Laie sieht hier nur Diagramme und Zahlen - der geübte Blick und das Hintergrundwissen des Sportwissenschaft-

lers aber machen daraus praktische Erkenntnisse: „So können wir zum Beispiel feststellen, welchen Einfluss etwa der Zeitpunkt des Beginns, die Dauer der Reha oder auch die Auswahl des Therapeuten im Haus auf das Therapieergebnis haben“, erklärt German Ross.

Die Datenbank, in der all die Einzelinformationen auf ihre Verknüpfung lauern, ist von der Computerschule Gehler in enger Zusammenarbeit mit dem Rehasentrum entwickelt worden. Sie passt perfekt zu den Anforderungen der internen Statistik. Auch wenn derzeit diese Art der Erfolgskontrolle in der Ambulanten Rehabilitation keine Pflichtaufgabe ist - für den eigenen Anspruch des Rehasentrum ist sie unerlässlich: „Wir stützen uns in den Therapien auf wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse - warum also sollten wir uns in der Auswertung mit weniger zufrieden geben?“, so Ross. *tn*



Ausdauer steigert sich

Rehabilitation für mehr Wohlbefinden

Schwerin • Die Ausdauer von Patienten des Rehasentrums erhöht sich während einer Reha im Schnitt um elf Prozent. Das ergab eine interne statistische Auswertung. Zurückzuführen ist diese Steigerung auf die Vielzahl an aktiven Trainingsmaßnahmen im Verlauf der Reha - speziell die zwanzigminütigen Trainingseinheiten auf dem Ergometer (Foto). Bemerkenswert ist, dass sich im Verlauf der Reha auch das Wohlbefinden der Patienten deutlich steigert. *tn*

Einladung zum Ball**Rauschendes Fest für den Frühling**

Schwerin • Zum großen Frühlingsball laden die Sozius gGmbH und das Augustenstift am 22. April. Ein Abend voller kulinarischer Genüsse, Tanz, Show und Entertainment erwartet die Gäste im Hotel Elefant. „Wir wollen Menschen zusammenbringen, wollen gemeinsam feiern und den Alltag für einen Abend hinter uns lassen. Wir freuen uns auf alle, die diesen Frühlingsabend mit uns verbringen möchten“, sagt Frank-Holger Blümel, Geschäftsführer der Sozius gGmbH und des Augustenstifts. Die Tanzband „Hale Bob“ wird mit ihrem Sound begeistern, ein Entertainer führt durchs Programm und Akrobaten zeigen mit ihrem Können Körperbeherrschung in Perfektion. Für ein exklusives Büfett sorgen die Spitzenköche des Hotels Elefant. Der Einlass beginnt am 22. April um 19.30 Uhr, um 20 Uhr wird der Ball eröffnet. Karten gibt es für 39 Euro in der Sozius-Zentralverwaltung direkt am Lewenberg oder unter Telefon (03 85) 3 03 08 00



Sozius-Frühlingsball 2005: Eine würdige Begrüßung für den Lenz Foto: max

Augustenstift richtet 25 Plätze für Kurzzeitpflege ein**Große Hilfe zwischendurch**

Schwerin • Mit dem Zentrum Demenz richtet das Augustenstift auf der Gartenhöhe auch 25 Kurzzeitpflegeplätze ein. Sie stehen unter anderem Menschen zur Verfügung, die - etwa nach einem Krankenhausaufenthalt - ihren Haushalt zeitweise nicht alleine führen können.



„Die Aufenthaltsdauer in den Krankenhäusern verringert sich stetig, so dass viele Menschen - etwa nach einer Operation - noch Hilfe brauchen. Aber auch wenn pflegende Angehörigen einmal Kraft schöpfen müssen, können Plätze in Kurzzeitpflegeeinrichtungen eine Lösung sein“, sagt Margret Fromm-Erich, Bereichsleiterin Pflege beim Augustenstift (Foto). Bis zu vier Wochen pro Jahr können im ersten Fall Kurzzeitpflegeplätze in Anspruch genommen werden. Bei der Pflege durch Angehö-

rige sind es bis zu 28 Tage pro Jahr, in denen die pflegenden Familienmitglieder von ihrer Aufgabe entlastet werden.

Im Haus auf der Gartenhöhe steht für die Kurzzeitpflege eine ganze Etage des modernen Baus zur Verfügung. „Das Ambiente dort ist einem Hotel wesentlich ähnlicher als einem Pflegeheim“, so Fromm-Erich. Die Einweihung des Hauses wird am 18. Mai gefeiert.

Dafür, dass der Weg zurück ins eigene Zuhause gelingt, können auch ambulante Dienste sorgen. Sozialstationen bieten sowohl Hilfe bei der Pflege als auch bei der Hauswirtschaft an.

„Ziel der Kurzzeitpflege ist in der Regel, die Rückkehr in den eigenen Haushalt möglichst zu machen“, betont Margret Fromm-Erich. Im Augustenstift hilft ein Netzwerk von Spezialisten dabei.



Ausgewogene Ernährung zu bieten, ist für Küchenmeister Arnd Baerwinkel das wichtigste. Dass alles auch noch perfekt schmeckt, testet er selbst Foto: max

Arnd Baerwinkel ist Küchenchef im Haus Lankow**Zwischen Pöten und Papier**

Lankow • Im Haus Lankow ist es in der Küche still geworden. Ein edelstahlgänzender Soßenbehälter wird noch schnell eingeweicht, dann haben die 14 Köchinnen, Beiköchinnen und Hilfskräfte um Küchenmeister Arnd Baerwinkel einen Moment Ruhe.

Und der ist auch nötig. Um sechs Uhr morgens beginnen die Vorbereitungen für das Frühstück, eine Zwischenmahlzeit gibt es um zehn und schon um 11 Uhr muss das Mittagessen fertig sein. „Wir kochen hier etwa 200 Portionen: für unser Haus, das Haus Weststadt, für den Sozius-Kinder- und Jugendbereich, die Mitarbeiter und einige Gäste“, erklärt Arnd Baerwinkel. Der 36-Jährige hat seinen Beruf von der Pieke auf gelernt, hat unter anderem als Küchen-

meister das Grand Hotel Schloss Neustadt Glewe geführt. „Die Arbeit hier ist keinen Deut weniger anspruchsvoll“, betont er. „Ausgewogene Ernährung“ ist das Zauberwort. Schmecken soll es, gut aussehen - natürlich - aber es muss vor allem abwechslungsreich sein und gesund. „Jede Mahlzeit ist ein kleiner Höhepunkt des Tages“, sagt der Küchenchef.

Neben Töpfen und Pfannen sind Stift und Computer für Arnd Baerwinkel die wichtigsten Werkzeuge. Temperaturen dokumentieren, Proben verzeichnen, den Desinfektionsplan führen - die hygienischen Vorschriften sind streng. Dazu kommen die Bestellungen, die Dienst- und Speisepläne. Und die Momente der Ruhe sind kurz, schon geht es weiter: Kaffee, Abendbrot und der Imbiss zur Nacht wollen vorbereitet sein.

Ratgeberserie Teil II**Demenz ist nicht gleich Demenz**

Schwerin • Alzheimer ist wohl die bekannteste Form der Demenz. Oft ist Alzheimer gemeint, wenn verallgemeinernd von Demenz die Rede ist. Zunächst aber bezeichnet der Begriff Demenz einen Verfall der geistigen Leistungsfähigkeit, der verschiedene Ursachen haben kann. Stoffwechselstörungen, zum Beispiel Vitamin-B12-Mangel, Alkoholismus, Gehirntumore sowie Infektionen des Gehirns können zu einer Demenz führen und sind oft behandelbar. Das unterscheidet sie von der häufigsten Demenzerkrankung - der Alzheimer-Demenz.

Bei ihr lässt sich der Krankheitsverlauf verzögern, nicht aber ganz aufhalten. Etwa acht bis 13 Prozent aller Menschen über 65 Jahre leiden unter einer Demenz.

Fakten**Augustenstift zu Schwerin**

Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
SchSferstraße 17
19053 Schwerin

- Sozialstation St. Paul
- Tagespflege und egegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift

Beratungstelefon

0385/5 58 64 44

Internet

www.augustenstift.de

Sozius Pflege- und

Betreuungsdienste

Zentralverwaltung

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro

Telefon 30 30 810

Telefon 30 30 811

Pflegeheime

Haus Neu Zippendorf

Haus Am Grünen Tal

Haus III

Haus Weststadt

Haus Lankow

Haus Lewenberg

Ambulanter

Pflegedienst

Telefon 20 16 06

Hilfen zur Erziehung

Ansprechpartnerin

Silke SchSnrock

Tel.: 0385 4868437

Internet: www.

sozius-schwerin.de

Impressum



Herausgeber

maxpress
pr+werbeagentur
GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
www.maxpress.de
hauspost@maxpress.de

Redaktionsleitung

Holger Herrmann
(V.i.S.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Tel. (0385) 7 60 52 52
Fax (0385) 7 60 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion &

Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Franziska Hultzsch (fh)
Thomas Naedler (tn)
Anne Pilgrim (ap)
Frank DÜsterhöft (fd)

Anzeigenleitung

Andre Kühn
Tel. (0385) 7 60 52 20
Fax (0385) 7 60 52 60
Anzeigenliste Nr. 2

Satz/Internet

Steffen Kusebauch
(Ltg./Satz)
Thomas Schmidt (web)

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Auflage

62.500 StÜck

Vertrieb

MZY - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo FÜR Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. FÜR unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. FÜR die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

mög- liches Wort, vielleicht	Schutz- patron der Ver- lebten	franz. Männer- name	Unvor- herseh- bar	Zahl- wort	röm. Früh- lings- göttin	Brause	Sprach- getränk	Konfer- enz, Tagung
[->]	[->]				akustische Kunst	[->]		[->]
Patron gegen Feind- not	Morgen- land		japan. Schlüt- tenten- lage	[->]		Rau- abfall	Abk.: Montag	[->]
[->]				1 ein Faß beglehen		berührt		5
[->]			arabi- sches Fürsten- tum	Karneval	[->]			
US- Schau- spieler (Richard)		Unter- un- krochlich	[->]		ang- licher Fürwort: sie		Liefer- ung	
Energie- wert	[->]	3		Verkaufs- schlager	[->]	Ver- geltung, Sanktion	Ab- schiede- wort	4
mit starkem Biergen	[->]			Kohl- produkt		Rock- gruppe (Rox.)		
Teil der Bibel (Abk.)	[->]		Maar- bruch	lang sinnig Gangart	[->]		Feind wortteil: auf	Gesund- heits- kasson
korpel- brüch- igkeit	Schule- rigkeit	Gedanken- weg (ugs.)	[->]		ertri- schen		Schmerz- laut	[->]
[->]				kleinstes Dundes- land	Mulle- collie von Zugen			argent. Provinz- hauptst. (Buenos...)
Pirat	Fisch- fang- gerät		Post- wert- zeichen	[->]			6	
[->]					helles eng- lisches Dier		Doktor der Medizin	
gott Brod- stufen werden	[->]		2			Bong- cock in Gese- händen	Iranab- steht: Aru	
[->]				darin	Kellner	[->]		
Korridor		altröm. Silber- münze	[->]					
Kürbis- gerichte	[->]				Fehler beim Tennis (engl.)	[->]		

EVERGREEN WEBER
ADIRRIQUITA
BLOEDELMSCHOT
FEENDEFASCHING
NLBEDECHEUE
TUBE BIO ORNB
INBUSNMENAGE
NGTADLONGR
BEEREBAOK
SCHALZPITBULL
ORSTAHLBETON
AUSBAURAE
SPARTENM
DIORAOTTO
NRUNIFORM
ETAGENMIO

Lösung
Februar

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Die nächste hauspost
erscheint am 31. März 2006

Anzeige

HURTIGRUTEN.
NO SHOOTER NO BULLY NO BULL

Information und Buchung:
TUI ReiseCenter
Schloßstr. 37 · 19063 Schwerin
Tel. 0385/581 30 91

SONDERREISEN AB SCHWERIN
• 07.05. – 20.05. oder 21.09. – 04.10.2006
• Hurtigruten Reise Bergen-Kirkenes-Trondheim
• An-/Abreise mit Color-Line
• Panorama-Bahnfahrten durch das Inland
• Hotelübernachtung in Oslo
• Reisebegleitung ab/bis Schwerin

Es sind überwältigende Naturschönheiten, die Ihnen fast im Minutentakt begegnen: schroffe Felsen, sanfte Hügel, Inseln, Sande und Wasserfälle. Zusätzlich erleben Sie auf 1.250 Seemeilen 34 Anlandungen in malerischen Häfen, bei denen Sie an Deck stehen und das Ent- und Beladen voller Spannung verfolgen können. Diese Kombination aus Erlebnis und Ruhe macht die Postschiffreise zur schönsten Kreuzfahrt der Welt.

Sorgenfrei entsorgen!

Sonderabfälle

Reinigungsmittel, Medikamente, Spraydosen, Verdüner, Kosmetikartikel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Akkubatterien, Leuchtstoffröhren, Farben, Verpackungen, Trockenbatterien, Druckpatronen, Öle und Fette aller Art und vieles mehr.

Bei Anlieferung kostenfreie Entsorgung!



Elektro- und Elektronikgeräte

Haushaltsgeräte, Kühlgeräte, Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, elektrische Heizgeräte und Werkzeuge, Spielzeuge und Sport- und Freizeitgeräte und vieles andere mehr.

Bei Anlieferung ab dem 24. März 2006 kostenfrei!



Abholdienst

Abgeholt wird alles von A bis Z, vom Autoreifen bis zur Zinkbadewanne

Anmeldung: Zentraler Recyclinghof Tel. [0385] 3 95 14 10



Annahmestellen

Krebsförden

Annahmestelle: Gaa-Winter Tel. [0385] 5 08 05 05
Mo-Fr 8:00 - 17:30 Uhr, Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Neu-Zinndorf

Annahmestelle: Sirobe Tel. [0385] 3 97 55 66
Mo-Fr 9:00 - 19:00 Uhr, Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Lankow

Annahmestelle: Bogner-Str. Tel. [0385] 4 86 40 2
Mo-Fr 9:00 - 19:00 Uhr, Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Stern Buchholz

Zentraler Recyclinghof, Ludwigstraße, Chaussee
Tel. [0385] 3 95 14 12, Mo-Fr 8:00 - 18:15 Uhr



Nach Absprache beräumen wir auch komplette Wohnungen, beseitigen alte Bäume und unterstützen Sie beim Abriss von Garagen und Schuppen. Der Rundumservice in Sachen Entsorgung.

Wittenförden und Gartenstadt wirken als neuer Magnet für Schweriner und Anwohner aus dem Umland

Wittenförden/Neue Gartenstadt • Der Ansturm auf die Wohngebiete „Woltersmoor“ und „Neue Gartenstadt“ sind ungebrochen. Mehr Autos als jemals zuvor steuern an den Wochenenden das Musterhaus auf dem „Woltersmoor“ an - die meisten aus dem Umland. Jeden Tag und an den Wochenenden ist in der Zeit von 11 bis 19 Uhr geöffnet. „Die Besucherresonanz übertrifft unsere kühnsten Erwartungen“, freut sich Peter Eckel, Immobilienkaufmann des Wohnparks im „Woltersmoor“.

hauspost: Herr Eckel, was verbirgt sich hinter der Bezeichnung Wohngebiet „Woltersmoor“?

Eckel: Hier zu wohnen heißt, inmitten wunderschöner Natur, wie dem Neumühler See, dem Grambow Moor, dem nahen Wald und vielen natürlichen Biotopen zu leben, gleichzeitig aber in wenigen Minuten in Schwerin sein zu können. Der Zweitwagen ist in Wittenförden keine notwendige Anschaffung. Allein drei Buslinien, die in Abständen von 30 Minuten von früh bis spät fahren, sichern das Pendeln zum Arbeitsplatz, zur Schule, zum Einkauf oder abends ins Kino.

hauspost: Was genau ist seit Frühjahr '97 bereits entstanden?

Eckel: Das Wohngebiet „Woltersmoor“ in Wittenförden hat seit Baubeginn das Gesicht der Gemeinde Wittenförden verändert, ohne den dörflichen Charakter zu zerstören. Damit genau dieses gewährleistet bleibt, wurden die ursprünglichen Bauplanungen im Einvernehmen zwischen Gemeinde und der ausführenden HIT Immobilien-Treuhand GmbH geändert. Zunächst waren 350 Wohneinheiten in Blocks mit je acht Wohnungen vorgesehen, nun sind circa 165 Reihen- und 28 Doppelhäuser und circa 62 Seniorenbungalows entstanden. Parallel sind auf dem „Großen Hansberg“ 175 Reihenhäuser, fünf Wohnblocks, diverse Doppelhäuser und das Einkaufszentrum entstanden. 32 Reihen- und Doppelhäuser befinden sich derzeit in Planung (Bungalows) und werden in günstiger Südwestlage mit unverbaubarem Blick voraussichtlich Ende kommenden Jahres fertiggestellt sein.

hauspost: Sie wollten also auf gar keinen Fall Monotonie aufkommen lassen?

Eckel: Richtig. Dieses Prinzip gilt insbesondere auch für die Vollkinker-Energiesparhäuser, deren Raumaufteilung wir ohne Aufpreis nach den Wünschen unserer Kunden gestalten. Ein zusätzlicher Ausbau des 43 Quadratmeter großen Daches ist möglich. Im Preis von 119.750 Euro sind das Grundstück, alle Außenanlagen, PKW-Stellplatz, der gepflasterte Eingangsbereich, die Terrasse und eine Terrassentrennwand enthalten, außerdem sind viele Eigenleistungen möglich, so dass man unsere Reihen- und Doppelhäuser noch



BESUCHEN SIE UNSERE MUSTERHÄUSER IN WITTENFÖRDEN. Mietkauf oder Kauf ist günstiger als Mieten! Schaffen Sie Eigentum. Machen Sie Ihren Vermieter nicht reicher als er schon ist

Foto: hit-Eigenheime

preisgünstiger erwerben kann.

Übrigens: Finanzierungsberatung und -beschaffung ist bei uns kostenfrei. Und wenn man bedenkt, dass man unsere Reihen- und Doppelhäuser bei einer Vollfinanzierung für eine mietähnliche Belastung kaufen kann, ist es immer klüger, Eigentum zu erwerben, als sein Leben lang Miete zu zahlen, „siehe Rente“. Da die Kunden ihre Häuser direkt vom Bauherren erwerben, entfällt auch die Courtage.

hauspost: Wie kommt es, dass Sie Ihre attraktiven Häuser inkl. Grundstück und aller Nebenleistungen zu so unvergleichlich günstigen Preisen anbieten können?

Eckel: Sehen Sie, in unserer Firma machen wir von A bis Z alles selber, wir beschäftigen keine Generalübernehmer. So etwas ist in der heutigen Zeit äußerst selten. Wir kaufen Grundstücke direkt vom Eigentümer, machen die Bauplanung selber und entwickeln gemeinsam mit der Gemeinde den Bebauungsplan. Wir erschließen unsere gesamten Gebiete in Eigenregie. Wir vergeben Aufträge ausnahmslos an Schweriner Firmen und dem nahen Umland, so dass durch das „Woltersmoor“ 85 Bauleute aus der Region einen sicheren Arbeitsplatz gefunden haben.

hauspost: Um die Lebensqualität eines Wohngebietes zu sichern, genügt aber nicht nur das Dach über dem Kopf...

Eckel: Ganz sicher nicht. Deshalb habe ich ein sehr nahes Einkaufszentrum errichtet und an einen Netto-Markt, Schlecker-Markt, eine Drogerie, eine Bank, einen Bäcker mit Außencafé, einen Fleischer, ein Blumengeschäft, einen Friseur, eine Reinigungsannahme, Zeitungen und Papierwaren, eine Post, Lotto-Toto sowie andere Dienstleistungsbetriebe vermietet. Nicht zu vergessen ist natürlich auch der

mittlerweile von der Gemeinde realisierte Neubau einer Grund-, Haupt- und Realschule mit moderner Sporthalle.

Weil ich mich in Wittenförden so gut aufgenommen fühle, habe ich für das Gemeindehaus und den Schulneubau 18.000 Quadratmeter Fläche erschlossen und der Gemeinde kostenlos übereignet.

hauspost: Das hört sich so an, als ob Ihnen das „Woltersmoor“ richtig ans Herz gewachsen ist.

Eckel: Das ist auch so. Es macht schon Spaß, ein intaktes Viertel, in dem das Wohnen und Leben viel Freude machen soll, zu entwerfen und sich dann auch entwickeln zu sehen. Wichtig ist mir auch, dass ich hier in Wittenförden selber mein Haus gebaut habe und mein Gewerbe von Hamburg nach Wittenförden verlegt habe. Meine Steuern bleiben jetzt also hier in Wittenförden und gehen nicht nach Hamburg.

hauspost: Wie können sich Interessenten über die Häuser auf dem „Woltersmoor“ informieren?

Eckel: Das Musterhaus mitten im Wohngebiet im Goldregenweg 33 ist jeden Wochentag und Samstag und Sonntag von 11.00 - 19.00 Uhr mit kompetenten Ansprechpartnern besetzt. Parkmöglichkeiten befinden sich in ausreichender Anzahl direkt vor dem Musterhaus, außerdem sind bis jetzt circa 62 Seniorenbungalows für altengerechtes Wohnen auf dem „Woltersmoor“ und 50 in der Gartenstadt entstanden. Weitere 31 sind in der Gartenstadt in Planung. Ich möchte auf diesem Wege alle Interessenten bitten, sich bei mir persönlich zu informieren. Wer sich telefonisch informieren möchte, kann mich unter der Rufnummer (0385) 77777 erreichen.

Fakten

Peter Eckel (Foto)

kam



vor

mehr

als 14

Jahren nach Schwerin.

1991 hat der

Hamburger die

Chance für

Wittenförden

erkannt und erste

Grundstücke

gekauft. Circa 175

Reihenhäuser,

Doppelhäuser und

fünf zusätzliche

Wohnblocks wurden

von ihm auf dem

„Großen Hansberg“

errichtet. Inzwi-

schen hat sich das

Dorf zu einer Klein-

stadt entwickelt, mit

einem Einkaufszen-

trum, welches Eckel

an Netto, Volksbank

etc. vermietet.

Dadurch wurden die

Neue Baugebiete

In Wittenförden sind noch wenige unverbaubare Grundstücke in Süd-West-Lage bau-trägerfrei zu erwerben.

Neue Baugebiete der hit entstehen:

- Seepromnade, Alter Hafen am Ziegelsee
- Aktiv-Wohnen in der Weststadt
- Wismar Gartenstadt

Jetzt

Telefon
0385/77777